

KASSEL

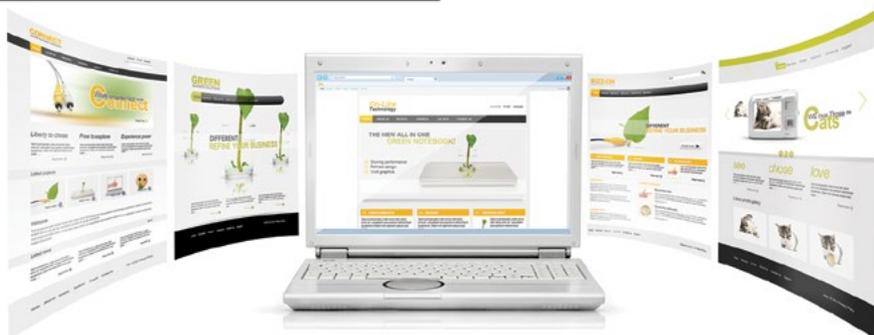
StadtteilMagazin für Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau

östlich der Fulda



NEU: Bunte Seiten

Oktober-Dezember 2014



So erreichen Sie uns:

Obere Karlsstr. 3 ■ 34117 Kassel

info@guw-kassel.de ■ www.guw-kassel.de ■ 0160 - 7928882



Webdesign



Suchmaschinenoptimierung



Wartung

Ein erstklassiges Buch aus Kassel - östlich der Fulda!

Lieferung spätestens Februar 2015 **frei Haus** durch den Verleger persönlich in alle Kasseler Stadtteile östlich der Fulda – statt Porto zu zahlen, bekommen sie sogar einen freundlichen Händedruck! :-)
Niestetaler und Lohfeldener kommen auch in den Genuss dieses Angebots! Bestellung unter E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de

Du-Lac-Verlag



Ihr Bestellrabatt bis 30.11.2014: **10%!**
Lieferung nur gegen Barzahlung!

19,90 €

Briefmarken • Münzen • Banknoten

Ratgeber Sammeln

500 Farbab-
bildungen

**Vorbestellung
ab sofort!**

für Einsteiger
und Fortgeschrittene
Spezialatlas • Fachlexikon

Du-Lac-Verlag

Mario Anacker

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Vorwort	5
Veranstaltungstermine	7

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda	64
--	----

Neues aus den Stadtteilen

40. Jahrestag der Heinrich-Steu-Siedlung	10
Allgemeiner Gehörlosenverein Kassel – 125 Jahre Jubiläum	12
Café Schnuckewerk – ein Stadtteilcafé	14
Die NaturFreunde	14
Kinderladen Drachengarten	16
Ferien im Land der Elche – graue jungenschaft Kassel	17
Freies Radio Kassel – Programm	18

Wohnen und Leben – östlich der Fulda	20
Foto Gustav-Heinemann-Wohnanlage	24
Neues von anno dazumal	25
Hilfe und Beratung für ... wohnungslose Menschen	29

Aktive Eltern (Projekt) – Manege frei!	30
ARbeitsGEmeinschaft Forstfeld	32

Die bunten Seiten 34

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.	36
Essbare Stadt e. V.	37
Freie evang. Gemeinde Kassel-Ost	39
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e. V.	41
Hafentreff Unterneustadt	43
Johann Hinrich Wichern Schule	44
Kath. Kirchengem. St. Andr. & St. Kun.	46
Kulturfabrik Salzmann	48
Siedlergemeinschaft Forstfeld	52
Siedlergemeinschaft Lindenberg 1	53
Spielmobil Rote Rübe e. V.	54
Stadtteiltreff piano e. V.	55
Stadtteiltreff Waldau Samowar	56
Stadtteilzentrum Agathof	57
Sudetendeutsche Landsmannschaft	61
SV Rot-Weiß Kassel e. V.	63

Impressum

Herausgeber:

Redaktionskreis
„Kassel - östlich der Fulda“ (V.i.S.d.P.)
Marianne Bednorz / MB (Agathof)
Hannelore Diederich / HD (Forstfeld)
Klaus-Peter Hünnerscheidt / KPH
Oliver Leuer / OL (Kulturfabrik Salzm.)
Dietmar Pfütz / DP (Gem. Chor 1861)
Sigrid Rehfeldt / SR (FeG Kassel-Ost)
Jürgen Siegwolf / JS (piano e. V.)
Wolf Silaff / WS (Kulturfabrik Salzm.)

Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Vereine, Initiativen od. Institutionen.

Redaktionsschluss: 06. Dezember 2014! (Ausg. Jan.-März '15)
Beiträge u. Termine bitte senden an: info@agathof.de

Erscheinungsweise: Die Zeitung erscheint dreimonatlich.

Auflage: Oktober-Dezember 2014 – 3.500 Exemplare!
Nachdruck oder Ablichtung von Teilen oder des gesamten Inhalts nur mit Genehmigung der Herausgeber möglich.

Titelfoto: Bernd Schaeffer – Thomas und Christopher, zwei Jungen aus der Heinrich-Steu-Straße

Verleger: Klaus-Peter Hünnerscheidt; Du-Lac-Verlag; Helsaer Straße 41, 34123 Kassel;
Fax: 0561-50617662; E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de; Inet: www.du-lac-verlag.de



Dirk Herbener
Friseurmeister

HAARSCHARF

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-953 08 05
Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Wir bitten um die Reservierung eines Termins.



Autoservice
KfZ-Gutachten und Werkstattservice

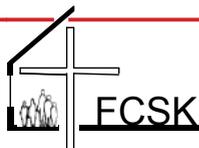
Dipl. Ing. Akbar Zalzadeh

Leipziger Straße 90a
34123 Kassel
info@zal-autoservice.de



- Gutachten
- Wartungsservice für alle Fahrzeuge entsprechend der Herstellervorgaben
- Reifenservice
- Inspektion

Telefon: 05 61-7 05 71 18 Mo.-Fr. 9.00 Uhr - 17.00 Uhr



Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule

Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
Tel. 0561 / 400 65 04

wichern-schule-kassel.de

Staatlich anerkannte Realschule

Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel
Tel. 0561 / 870 43 10



Kleine Klassen + wert-volles Lernen

Vorwort



Rose Ostermann vor dem Agathof

Liebe Leserinnen und Leser,
dieses Heft der „K-östlich“ ist die 10. Ausgabe und das finde ich prima!

Nun habe ich die Ehre, das Vorwort für dieses Heft zu schreiben, indem ich mich als Vorsitzende des Stadtteilzentrums Agathof e. V. vorstellen möchte. Meine Name ist Rose Ostermann und ich wohne im Vorderen Westen. Demnächst werde ich in die „Gartenstadt Eichwald“ ziehen.

Ich bin Rentnerin und Diplom-Sozialpädagogin und war als Geschäftsführerin im Psychosozialen Zentrum Schwalm-Eder-Nord tätig. Heute arbeite ich ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen. Außerdem bin ich Gästeführerin für Stadtrundgänge, Stadtrundfahrten, „Auf den Spuren der Brüder Grimm“ und „Wasserkünste“ im Bergpark Wilhelmshöhe.

Im März wurde ich in den Vorstand gewählt, als Nachfolgerin von Herrn Dr. Johannes Kipp, der leider im Mai nach längerer Krankheit verstorben ist. Er wirkte viele Jahre als Vorsitzender in diesem Verein und gab immer neue Impulse.

Meine Motivation für die Mitarbeit im Stadtteilzentrum ist zum einen die Möglichkeit, den Stadtteil und die Menschen besser kennen zu lernen, zum anderen bietet das Stadtteilzentrum eine Palette von Angeboten für Menschen mit den verschiedensten Interessen.

Interessant finde ich auch die enorme ehrenamtliche und professionelle Arbeit, die hier stattfindet. Zu erwähnen sind „Erinnerungen im Netz“ sowie Stadtgeschichte, Gruppenaktivitäten und weitere Angebote.

Ich wünsche mir, dass ich als Vorsitzende des Stadtteilzentrums Agathof e. V. die Weiterentwicklung und Gestaltung unterstützen kann.

Das Erscheinen dieses Heftes viermal im Jahr ist eine Bereicherung für alle interessierten Bürger und Bürgerinnen und bietet auch den Zugezogenen vielfältige Informationen und Hinweise.

In früheren Heften konnte man nachlesen, welche Zukunftsplanungen anstehen. Einige Fortschritte im Ort wurden gelobt. Es gibt in der Stadt Kassel viele Aktivitäten, um Stadtbereiche zu verbessern – wie in der Goethestraße schon geschehen –, oder aktuell, die Friedrich-Ebert-Straße als Boulevard neu zu gestalten. Es macht Spaß, diese Entwicklung anzuschauen.

Kassel – östlich der Fulda – mit den Stadtteilen Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt und Waldau – befindet sich meiner Meinung nach erst in einem Aufbaustadium.

Auch für diese Stadtteile ist eine solche Planung für die Zukunft notwendig. Es gibt viele Möglichkeiten der Weitergestaltung. Ich kann nur hoffen, dass bei der Planung und Umsetzung der ehemaligen Salzmannfabrik, neben entstehendem Wohnraum, die Kultur nicht zu kurz kommt. Das wäre für den Stadtteil Bettenhausen sehr erstrebenswert.

Ich grüße Sie herzlich

Rose Ostermann

Vorsitzende des
Stadtteilzentrums Agathof e. V.



-östlich der Fulda

Familie Faulstich

**Forstbachweg 47
34123 Kassel**

Telefon: 0561-51 51 73

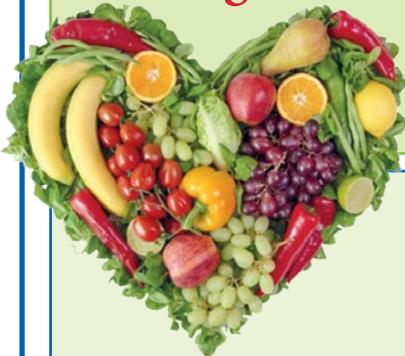
Telefax: 0561-5 19 06 90

E-Mail: edeka.faulstich@aol.de

Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.



Wir ♥ Lebensmittel.



MANUEL HORCHLER

Ihr Frischemarkt im Eichwald

Umbachsweg 49 • 34123 Kassel-Eichwald

Telefon: 05 61-52 72 32 • Telefax: 05 61-5 29 52 23

E-Mail: manuelhorchler@gmail.com

Mo.-Fr. 7⁰⁰-19⁰⁰ Uhr + Sa. 7⁰⁰-14⁰⁰ Uhr

Lieferservice

Postfiliale • Hermes Paketshop

Lottoannahmestelle • KVG-Fahrkartenverkauf



Oktober

So., 05. Oktober – 13.00 Uhr (Abfahrt!)
„Tag der Heimat“ in Korbach
 Sudetendeutsche Landmannschaft
 Busabfahrt vom Parkplatz neben ehemaligem
 Hallenbad-Ost, Ölmühlenweg

Di., 07. Oktober – 15.00-17.30 Uhr
Spaziergang durch Bildungsregion Waldau
 Bildungsregion Waldau
 Treffpunkt Offene Schule Waldau

Di., 07. Oktober – 19.00 Uhr
SALZMANN-FORUM: Dr. Peter Schirmbeck
Industriekultur - Blick zurück nach vorn
 Vortrag und Diskussion.
 Moderation: Dr. Folckert Lüken-Isberner
 Evangelisches Forum, Lutherplatz, Kassel

Fr., 10. Oktober – 20.00 Uhr
2. Boathouse Music Night mit Late Meeting
/Caffeine Illusion / The Pitralon Four
 Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@
 Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 11. Oktober – 14.00 Uhr
Historischer Stadtteilrundgang Bettenhausen
 Geschichtskreis Bettenhausen früher und
 heute, Treffpunkt: Dorfplatz, Erfurter Str.

Sa., 11. Oktober – 20.00 Uhr
lebLOS - Spezial Pantomime-Abend mit
Carlos Martinez „Ein Mann - kein Wort“
 Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
 Sandershäuser Str. 19

So., 12. Oktober – 10.00 Uhr
Suppenfest
 Unterneustädter Schule, Leipziger Straße 13

So., 12. Oktober – 20.00 Uhr
Freiheit! Deutsch - Polnisches Theaterprojekt
 Kulturfabrik Salzmänn, Dock 4, Studiobühne
 Deck 1 (Eingang: Oberste Gasse)

Di., 14. Oktober – 19.30 Uhr
Kann man Glauben lernen? – lebLOS: der
 Kurs zu Grundfragen des Glaubens
 Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost,
 Sandershäuser Str. 19

Die TOP-Veranstaltung im Oktober

47. Waldauer Entenkirmes

vom

18.-20. Oktober 2014

**in und um die Zehntscheune
 herum sowie Kirmes-Umzug
 durch Waldau**

Sa., 18. Oktober – 10.00 Uhr
2. Kasseler Karate Samstag – ein gemein-
 samer Lehrgang der Kasseler Karatevereine
 für nordhessische Karateka
 SV Rot-Weiß Kassel e.V.
 Sporthalle Bettenhausen, Olebachweg

Di., 21. Oktober – 19.30 Uhr
Gott kennen lernen - lebLOS: der Kurs zu
 Grundfragen des Glaubens
 Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
 Sandershäuser Str. 19

Fr., 24. Oktober – 21.00 Uhr
28. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
 Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@
 Panoptikum, Leipziger Str. 407

Die TOP-Veranstaltung im Oktober

Redaktionssitzung der „K-östlich“

29. Oktober 2014

ab 11.00 Uhr im Agathof

**Interessierte Gäste sind
 herzlich willkommen!**

Fr., 31. Oktober – 17.00-19.00 Uhr
Digeridoo-Workshop, Leitung Mario Gruhn
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 31. Oktober – 19.00-20.30 Uhr
Trommel-Workshop, Leitung Ibs Sallah
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 31. Oktober – 20.00 Uhr
Jam Jam „Graue-Tage-Bunt-Session“
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

November

Di., 04. November – 19.30 Uhr
Jesus von Nazareth – ein faszinierendes Leben – lebLOS: der Kurs zu Grundfragen des Glaubens
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost,
Sandershäuser Str. 19

Do., 06. November – 15.30-16.30 Uhr
„Vorlesen international“ - Lesereihe für Kinder und interessierte Erwachsene
Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau
Stegerwaldstr. 45

Die TOP-Veranstaltung im November

ESV Jahn Kassel 1
gegen **ESV Ronshausen 1**
Hessenliga Scherekegeln
8. November 2014
Beginn: 13.00 Uhr (Samstag)
Kegelbahnen Hessischer Hof in
Kassel-Waldau, Kasseler Straße 4

Die TOP-Veranstaltung im November

VfB Viktoria Bettenhausen
gegen **TSV Heiligenrode**
Fußball-Bezirksoberliga (Derby!)
9. November 2014
Anstoß: 14.30 Uhr (Sonntag)
Sportpl. „Im Eichwald“, Fasanenweg

Die TOP-Veranstaltung im November

**FSV Kassel gegen
SG Schauenburg**

Fußball-Gruppenliga
9. November 2014

Anstoß: 14.30 Uhr (Sonntag)
Sportplatz: Lindenbergsstraße

Di., 11. November – 19.30 Uhr
Der Mann am Kreuz - was soll dieser Tod bedeuten? - lebLOS: der Kurs zu Grundfragen des Glaubens
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost,
Sandershäuser Str. 19

Die TOP-Veranstaltung im November

CSC 03 gegen BC Sport II
Fußball-Bezirksoberliga (Derby!)

16. November 2014

Anstoß: 14.45 Uhr (Sonntag)
Sportplatz: Jahnstraße

Di., 18. November – 10.30-13.30 Uhr
Kursstart Malen mit Fritz Röbbing
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Di., 18. November – 19.30 Uhr
Wie der Stein ins Rollen kam - Jesus ist auferstanden - lebLOS: der Kurs zu Grundfragen des Glaubens
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost,
Sandershäuser Str. 19

Do., 20. November – 18.00-20.30 Uhr
Kursstart Malen mit Fritz Röbbing
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Di., 25. November – 19.30 Uhr
Sie werden begeistert sein - der Heilige Geist - lebLOS: Kurs zu Grundfragen des Glaubens
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
Sandershäuser Str. 19

Freitag, 28. Novemb. – 11.00 Uhr
Weihnachtsbaumaufstellung am Häschenplatz mit Weihnachtsliedern, gesungen von Forstfelder Kindern
ARGE Forstfeld

Fr., 28. November – 21.00 Uhr
29. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sonntag, 30. November – 14.00 Uhr
1. Weihnachtsmarkt Unterneustadt
am Willi Seidel Haus

Siedlergemeinschaft Bunte Berna /
Gartenstadt Eichwald e.V.

Adventstreff

30. November 2014
ab 11.00 Uhr im Saal der
Gaststätte Eichwaldstuben

Es gibt Plätzchen, Stollen, Waffeln u. Lumumba sowie Bratwurst und Glühwein im Pavillon!

Dezember

Di., 02. Dezember – 19.30 Uhr
Wie man den ersten Schritt tut – vom Christ-Werden – lebLOS: der Kurs zu Grundfragen des Glaubens
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost,
Sandershäuser Str. 19

Do., 04. Dezember – 15.30-16.30 Uhr
„Vorlesen international“ - Lesereihe für Kinder und interessierte Erwachsene
Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau
Stegerwaldstr. 45

Sonntag, 7. Dez. – 13.00/14.00 Uhr
Nikolausmarkt mit Überraschungen
u. a. **„Herrn Müller mit seiner Gitarre“**
in Autohaus Hessenkassel,
Leipziger Straße 156
Werbegemeinschaft pro Bettenhausen

Fr., 12. Dezember – 17.00-19.00 Uhr
Didgeridoo-Workshop, Leitung Mario Gruhn
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 12. Dezember – 19.00-20.30 Uhr
Trommel-Workshop, Leitung Ibs Sallah
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 12. Dezember – 20.00 Uhr
Jam Jam „Schneeball-Session“

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Die TOP-Veranstaltung im Dezember

BC Sport gegen
KSV Hessen Kassel II
Fußball-Verbandsliga (Derby!)
14. Dezember 2014
Anstoß: 14.00 Uhr (Sonntag)
Sportplatz: Scharnhorststraße

Di., 16. Dezember – 19.30 Uhr
Letzte Chorprobe vor der Weihnachtspause
Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen
e. V. im Stadtteilzentr. Agathof, Agathofstr. 48

So., 21. Dezember – 16.00 Uhr
„Besinnliche Stunde im Advent“ mit dem
„Gemischten Chor 1861 Kassel-Bettenhausen
Gemischter Chor 1861 e. V.“ und einer
Querflötengruppe in der evang. Marienkirche,
Erfurter Str. 10. Eintritt frei. Anschließend
Adventfeier im Hessischen Hof, Waldau

Mo., 12. Januar 2015
Kursstarts PC-Schulungen: 09.15 Uhr, In-
ternet und E-Mail / 11.00 Uhr, PC Basiskurs /
13.15 Uhr, Mein PC und ich
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Di., 13. Januar – 19.30 Uhr
Erste Chorprobe nach der Weihnachtspause
Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen
e. V. im Stadtteilzentr. Agathof, Agathofstr. 48

Die Termine der nächsten öffentlichen
Ortsbeiratssitzungen entnehmen Sie bitte
der Tagespresse oder sehen Sie nach bei
www.stadt-kassel.de
„Die Stadtverwaltung im Internet“!

„Kassel – östlich
der Fulda“
steht im Internet!
www.k-oestlich.de
... und wird „ausgebaut“



40. Jahrestag der Heinrich-Steul-Siedlung – das schöne Fest war ein Erfolg!

In 1974 wurde ein großer Teil der Neubau-Wohnungen an der Heinrich-Steul-Straße bezogen.



Bau der Siedlung anfangs der 70er-Jahre

Aus diesem Anlass habe ich ein kleines Fest organisiert für die ehemaligen und aktuellen Mieter und Freunde aus der Nachbarschaft, und zwar am Samstag, 6. September 2014, von 14-18 Uhr auf der Wiese hinter den Häusern.

Vorangegangen war ein kleiner Flohmarkt, den Kinder mit ihren Spielsachen und mit der neuesten Mode „selbst gebastelter Schmuck aus Gummi“ intensiv genutzt haben. Bei warmem Spätsommerwetter kamen die ersten Gäste auch ab 11 Uhr.

Gegen 14 Uhr überbrachte Stadträtin Brigitte Bergholter die Grüße der Stadt. Nach meiner kurzen Begrüßung erläuterte der ehemalige Ortsvorsteher und Hobby-Stadtteilhistoriker Falk Urlen in

einem großen Bogen die Historie, wie aus dem ehemaligen Wald der heutige Stadtteil geworden ist.

Ich persönlich finde seine Erzählungen immer wieder spannend. Ein Film über die Steul-Straße ist in Vorbereitung und die Rohfassung konnte man sich in der Kita Forstbachweg ansehen. Schauen Sie doch mal bei

www.erinnerungen-im-netz.de oder www.kassel-forstfeld.de.

Für die Kinder gab es viel Abwechslung. Die Kita Forstbachweg hatte „Edelsteine aus dem Sand sieben“ im Angebot und beim Dosenwerfen konnten sie ihre Geschicklichkeit testen. Das traditionelle Schminken durfte auch nicht fehlen.

Die neu gegründete „Kinderfeuerwehr“ in der Freiwilligen Feuerwehr Bettenhausen-Forstfeld hatte Geschicklichkeitsspiele und eine Spritzwand mitgebracht. Mit dem Wasserstahl mussten die Kinder ein Loch in der Wand treffen.



Geschicklichkeitsspiel der Kinderfeuerwehr

Dank der großzügigen Unterstützung durch die Kasseler Sparkasse und die Stadtreiniger gab es viele kleine Preise

Sanitär- u. Heizungstechnik **Klaus Brethauer**

Meisterbetrieb

Heizungsanlagen • seniorengerechte Bäder

Optimierung von Heizungsanlagen

Energieberatung

Gas- und Wasserinstallationen

Solar- und Festbrennstoffanlagen

Öltankanlagen

Kaminöfen

Osterholzstraße 36
34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 34 09

Fax: 0561-51 93 25

E-Mail: email@brethauer-heizung.de

www.brethauer-heizung.de



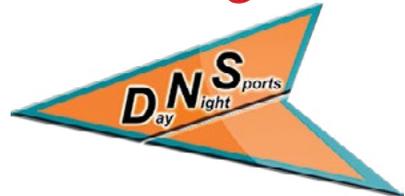
Wasser, Wärme und mehr ...

... seit 1998 immer freudig am Werk ...

Fit bis ins hohe Alter?



JETZT anfangen!



Heiligenröder Straße 17
34123 Kassel

Jeden Tag 24 Stunden geöffnet!

Tel.: 0561 / 9 20 18 35

Fax: 0561 / 9 20 18 36

E-Mail: kassel@day-night-sports.de

Für nur 16,80 Euro monatlich
fit bis ins hohe Alter!

für die erfolgreiche Teilnahme an den Spielen. Neben den üblichen Speisen und Getränken hatte eine türkische Familie ein großes Buffet aufgebaut.



Das „Gemütliche Eckchen“

Zum Abschluss gab es Tanzvorführungen einer Linedance-Gruppe. Drohende Gewitterwolken zogen auf, so dass die Besucher gegen 18 Uhr das Fest verließen.

Meine Erwartungen haben sich erfüllt, eine ganze Reihe „Ehemaliger“ war dabei und viele Nachbarn sind miteinander ins Gespräch gekommen. Dass wir so ein gemütliches Eckchen mit hohen Bäumen direkt hinter den Häusern haben war bisher niemand aufgefallen, ein paar Tische und Bänke haben den Nachmittag komplett gemacht.

Für die finanzielle Unterstützung bedanke ich mich bei der GWG und der Firma Kittlaus + Most.

Hannelore Diederich

Allgemeiner Gehörlosenverein Kassel und Umgebung gegr. 1889 e. V. – 125 Jahre Jubiläum

Chronik:

Im Jahr 1869 fand die erste Zusammenkunft beim evangelischen Gottesdienst in der Garnisonkirche, am Königsplatz, statt. Geleitet wurden sie von Pfarrer Bernhard Schafft, dem Vater des bekannten Pfarrers und Professors Hermann Schafft.

Im Jahr 1889 gründete man den „Allgemeinen Taubstummen Unterstützungs-Verein Cassel e.V.“. Erster Vorsitzender war Herr Otto Vollmer. Die erste Versammlung war im „Schaubs-Garten“, in der Kölnischen Straße, nahe Kasseler Hauptbahnhof.

Von 1889 bis 1914 war der Allgemeine Taubstummen Unterstützungs-Verein Cassel e.V. ein selbstständiger Verein.

Im Zeitraum 1914 bis 1934 wurde der Verein dem Verband von Hessen und Hessen-Nassau und dem Deutschen Taubstummen Verband angeschlossen.

Von 1934 bis 1945, in der NS-Zeit, wurde der Taubstummenverband in „REGEDA“ umbenannt. Er hieß in dem Zeitraum „Reichsbund der Gehörlosen Deutschlands e.V.“.

Nach dem zweiten Weltkrieg begann



Familie Faulstich
Forstbachweg 58
34123 Kassel

Telefon: 0561-9 88 33 52
 Telefax: 0561-9 88 33 53
 edeka.faulstich@aol.de

Mo-Sa. 8⁰⁰-20⁰⁰ Uhr

Wir  Lebensmittel. 

überall ein mühsamer Neuaufbau. Der „Deutsche Gehörlosen Bund e.V.“ ist seitdem die Dachorganisation.

Die Ortsbünde der Gehörlosen in Deutschland gliederten sich in die Landesverbände ein. So gehört unser Ortsbund der Gehörlosen Kassel seit 1946 zum Landesverband der Gehörlosen Hessen e.V., Bezirksstelle Nordhessen, im Deutschen Gehörlosen Bund e.V.

Ab November 1981 erhielt der Gehörlosenortsbund durch die Stadt Kassel die Nutzungsmöglichkeit der Räume in der Agathofstraße als sozialen Treffpunkt unserer Gebärdensprachgemeinschaft.

Im Jahr 1999 wurde der „Ortsbund der Gehörlosen Kassel“ in „Gehörlosen Ortsbund Kassel und Umgebung gegr.1889 e.V.“ umbenannt und wieder als vereinsrechtlich selbständiger Verein geführt.

Eine weitere Namensänderung erfolgte im Jahr 2010 in „Allgemeiner Gehörlosenverein Kassel und Umgebung gegr. 1889 e.V.“.



Vorstand und Abteilungsleiter/innen

v. links ob. nach unt. rechts: Heike Weiß (Kassiererin, Frauenforum), Otto Schmidke (Küchenbetrieb), Uwe Dippel (Abteilungsleiter Gebärdensprachkurs), Hella Hänsch (Abteilungsleiterin Frauenforum), Bernd Siebert (Abteilungsleiter Seniorenclub Kassel), Dietrich Tschirner, (1. Vors. AGV), Renate Dimmerling (2. Vors. AGV), Elke Batz (Kassiererin), Ramona Most (Küchenbetrieb), Karin Kallus (Beisitzerin AGV), Inge Tschirner (Schriftführerin), Karin Ey (Gebärdenkursmitarbeiterin)



Der Pantomime „JOMI“ unterhielt das zahlreiche Publikum mit Animationen und Sketchen – „Pantomime ist die Poesie der Stille“.

JOMI (Joseph Michael Kreutzer, 62) zählt zu den Spitzenkünstlern seines Fachs. Er studierte bei Marcel Marceau an der École de mimodrame in Paris.



Zur Jubiläumsfeier am 17. Mai 2014 im Philipp-Scheidemann-Haus eingeladen war unter anderem auch Kassels Oberbürgermeister Bertram Hilgen. Er hatte die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen.

Kontakt:

Allgemeiner Gehörlosenverein Kassel und Umgebung gegr. 1889 e. V.
 Agathofstraße 48
 34123 Kassel,
 Fax: 0561/56500
 E-Mail: info@agv-kassel.de
 Internet: www.agv-kassel.de
 Sprechstunde:
 jeden Dienstag ab 19.00 Uhr

Café Schnuckewerk – ein Stadtteil-Café für Waldau und den Kasseler Osten

Das Café Schnuckewerk besteht seit einem Jahr in Kassel-Waldau in der Nürnberger Straße.



Das Café gehört zur Gustav-Heinemann-Wohnanlage – einer Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderungen der Diakonie Wohnstätten gGmbH/Baunataler Diakonie Kassel (bdks). Innerhalb des letzten Jahres ist das Café ein Begegnungsort geworden für die Bewohner der Einrichtung, deren Angehörige aber auch für die Waldauer Bürger. Das Café hat das Ziel Begegnungen zu ermöglichen und somit Integration und Inklusion im Stadtteil zu leben.

Im Café selbst arbeiten auch Mitarbeiterinnen mit Behinderung, Integrationskräfte im Service. Neben den Integrationskräften arbeiten noch 11 ehrenamtliche Helfer im Café mit, ohne diese ehrenamtliche Mithilfe wäre das Café nicht denkbar. Der Kuchen wird in der Einrichtung selbst gebacken und der Kaffee kommt von der Firma Röstrausch in Gudensberg und ist biologisch, fair ge-

handelt und wird regional geröstet. Neben Kuchen gibt es auch noch frische Waffeln und Eis. Das Café bittet bei gutem Wetter auch Plätze im Außenbereich.

Das Café bietet Raum für Ausstellungen, Lesungen und kleine musikalische Veranstaltungen. Die Räumlichkeiten des Cafés können auch gemietet werden für Feste und Feierlichkeiten oder andere kulturelle Veranstaltungen.

Die Öffnungszeiten: Freitag 15.00-18.00 Uhr; Samstag, Sonntag u. Feiertag 14.00-18.00 Uhr.

Bergshäuser Str. 1, Kassel-Waldau
Tel. 5 70 05-60 oder 5 70 05-0
Ansprechpartnerin: **Frau Mendel**

Die NaturFreunde

Liebe Leserinnen und Leser, es ist kein Druckfehler, das große „F“ in unserem Namen der Überschrift. Viele Menschen behaupten heute aus den unterschiedlichsten Gründen, sie seien Naturfreunde.

Wir hingegen sind organisiert in einem Verband der 1895 in Wien aus Teilen der Arbeiterbewegung gegründet wurde und sind somit mit fast 120 Jahren der älteste Umweltverband im deutschsprachigen Raum. Die Ziele sind damals wie heute fast die gleichen.

Der heutige Verband NaturFreunde Internationale zählt weltweit ca. 500.000 Mitglieder, ca. 100.000 in Deutschland. Unter nationalsozialistischer Herrschaft, waren die NaturFreunde verboten und ihre Häuser beschlagnahmt. Unser jetzige Namen: „Die NaturFreunde Deutschlands, Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur“.



Die Kasseler NaturFreunde gründeten sich 1912, mit zunächst 13 Mitgliedern. Eine erste Wanderung mit 25 Mitgliedern führte in die Rhön und den Thüringer Wald.

Schon bald wurde der Bau eines eigenen NaturFreunde-Hauses geplant. Im August 1922 fand der erste Spatenstich für das künftige Domizil, das Steinberghaus, statt. Nun regten sich hier fleißige Hände im Kaufunger Wald und es entstand das erste hessische NaturFreunde-Haus. Leider gab es einen Rückschritt durch die schon erwähnten Gegebenheiten.

Nach dem 2. Weltkrieg ging die Entwicklung jedoch wieder stetig bergauf. Es bildeten sich Neigungsgruppen, neben einer Jugend- entstanden noch eine Foto- und eine Frauengruppe. Auch ein Arbeitskreis Heimatkunde nahm seine Arbeit auf. Im Jahre 1970 gründeten die Kasseler eine Partnerschaft im französischen Mulhouse.

Auch die Kasseler NaturFreunde sahen es als Verpflichtung an, die Natur den Menschen erfahrbar zu machen, sie

zu schützen und als Erholungsraum zu erhalten.

Dabei war es schon damals wichtig, dass man nicht einfach so vor sich hin wandert, sondern mit allen Sinnen und mit offenen Augen durch die Landschaft ging.

Schon immer bis heute werden auf Vorwanderungen, von geschulten und erfahrenen Wanderleitern, Ziele wie alte Kirchen, mythische Orte, Burgen und Schlösser am Wegesrand erkundet, um das Wissen dann an die Wanderfreunde weiter zu geben. Alle Wanderungen werden – auch Gästen – und in verschiedenen Kategorien mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden angeboten.

Diese individuelle Ausrichtung hat sich bewährt und ist bis heute erhalten, so werden Wanderungen in drei verschiedenen Gruppen durchgeführt. Auch Etappen-Wanderungen können dabei sein, diese finden dann an mehreren Tagen statt.

So wurde nach der Grenzöffnung in 1989 auch der Rennsteig erwandert und überhaupt erschlossen sich für un-



Diakoniestationen
der Evangelischen Kirche in Kassel

Wir sind für Sie da.

Erfahren und leistungsstark in Kassel und Baunatal.

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Kurse, Information und Beratung in allen Pflegefragen
- Betreuungsleistungen und begleitetes Wohnen für Menschen mit Demenz

0561 - 313103
www.diakoniestationen-kassel.de

sere wanderbegeisterten Mitmenschen wieder Einblicke auf der anderen Seite unseres Hessenlandes und auch hier wurden bei vielen Gelegenheiten neue Kontakte mit dort wieder gegründeten Ortsgruppen geknüpft.



Bezirksfahrt zum NaturFreunde-Haus nach Grimma und Wanderung in Leipzig

Auch Aktivitäten über das Wandern hinaus bieten sich in weiteren Ortsgruppen des Bezirksverbandes Kassel an. Hierunter fallen unter anderem: Fahrradfahren, Volkstanz, Musik, Laienspiel, Kanufahren und der Wintersport.

Zu ökologischen, politischen oder wirtschaftlichen Themen beziehen wir Stellung.

Die NaturFreunde haben also einen ganzen Bauchladen voll Möglichkeiten, die Freizeit sinnvoll und unter gleichgesinnten Menschen zu verbringen.

Hierüber werde ich in lockeren Folgen berichten, denn es gibt noch viele interessante Einblicke in den Verein „Die NaturFreunde“ und seine Geschichte.

Vielleicht können wir ja auch IHR Interesse wecken ...

... für zum Beispiel unser Häuserwerk, eins schon einmal vorweg: **NATUR-FREUNDEHÄUSER** sind Wanderherbergen und für alle Menschen offen!

Hans-Peter Pütz
Pressesprecher

Für weitere Informationen –
Tel.: 0561-512897

E-Mail: hpp1612@t-online.de



**Kinderladen
DRACHENGARTEN e.V.**

Krippen- und Kindergarten- plätze im Kinderladen Dra- chengarten frei

In der Kindertagesstätte „Kinderladen Drachengarten“ werden in Bettenhausen seit über 20 Jahren altersgemischt Kinder von 18 Monaten bis zum Schuleintritt ganztägig betreut. Dabei erfindet sich der gemeinnützige Verein stetig neu, denn die Eltern können in allen Belangen mitgestalten und ihre Vorstellungen aktiv einbringen. Die erst kürzlich überarbeitete pädagogische Konzeption legt die Schwerpunkte auf vegetarisches Bio-Essen und tägliche Ausflüge ins Freie. Neben dem hauseigenen Spielplatz sind die nahegelegene Losseaeu sowie das Naturschutzgebiet Eichwald ideale Gebiete für Naturerlebnisse und Projekte.

Seit den Sommerferien erstrahlen die Räumlichkeiten in neuem Glanz, denn die Renovierungsarbeiten konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Gefeierte wurde dies am 5. September mit einem „Tag der Offenen Tür“ und anschließendem Sommerfest.

Es gibt noch freie Plätze im U3 und Ü3-Bereich. Bei Interesse an einem Ki-Ta-Platz einfach einen persönlichen Besichtigungstermin vereinbaren.

Außerdem gibt es auch die Möglichkeit in der Kindertagesstätte ein Praktikum zu absolvieren.

Mehr Informationen gibt es im Internet: www.Kinderladen-Drachengarten.de;
KiTa

Kinderladen Drachengarten
Olebachweg 43
34123 Kassel
Tel.: 0561- 57 50 00



Ferien im Land der Elche

„Was machen wir denn dieses Jahr im Sommer?“

„Wir fahren nach Estland.“

„Ins Emsland? Da waren wir doch schon, weißt du noch, mit dem Transrapid.“

„Nein, das war das Emsland, wir wollen nach Estland.“

„Wo ist das denn?“

Wir fuhren also auf die Insel Hiiumaa, denn, so hatten wir gelesen, nirgendwo sonst sei Estland so estnisch wie dort. Was wohl daran liegt, dass Hiiumaa während der Sowjetzeit Militärgelände und für Besucher praktisch gesperrt war.

Unsere Wanderstrecke war die „Lighthouse-Tour“, die an alten und neueren, großen und kleinen Leuchttürmen vorbeiführt und wo man auch hinaufklettern kann. Der touristisch interessanteste, obwohl es eigentlich auf Hiiumaa gar keine Touristen gibt, ist der Leuchtturm von Köpu. 1540 wurde dort das erste Leuchtturm entfacht; er gilt als der drittälteste Leuchtturm der Welt, der bis heute noch ohne Unterbrechung arbeitet.

Auf der ganzen Wanderung begleitete uns auch die Geschichte des 2. Weltkriegs: Wir stiegen auf Beobachtungstürme, erkundeten die Bunkeranlagen und



Gefechtsstände und am Strand standen sogar noch einige alte Kanonen. Am Ehrenmal der 1944 gefallenen deutschen Soldaten legten wir einen Kranz nieder und sangen ein Lied.

Zum Abschlussabend fanden wir einen tollen Lagerplatz in der Nähe einer Kneipe. Der Wirt sprach gut Englisch und so wurde schnell Freundschaft geschlossen. Natürlich durften wir sein Motorboot benutzen, badeten bis Mitternacht in der Ostsee und heizten danach den Grill an – dort oben geht die Sonne im Juli nicht unter.



graue jungenschaft Kassel

Thomas Liesche

Hafenstraße 77, 34125 Kassel,

Tel.: 88 08 16

oder

Stadtteilzentrum Agathof,

Tel.: 57 24 82



**Piano- oder Akkordeon-Musik
für offizielle und
private Veranstaltungen**

Tel.: 0561-9538866
(bis 12.00 Uhr oder nach 21.00 Uhr)

**Erfahrener Musiklehrer
gibt Unterricht am Klavier,
Keyboard und Akkordeon**



Mobil: 0178-8163611

Programm Freies Radio Kassel

Freies Radio Kassel, Opernstraße 2, 34117 Kassel, Tel. 0561-57 80 63
www.freies-radio.org – Frequenz 105,8 MHz (UKW), 97,8 MHz (Kabel)

Taglich ab 6 Uhr: „Maharishi Gandharva Ved“, Klassische indische Musik

Täglich ab 8 Uhr: Wiederholungen vom Vortag

Montag bis Freitag ab 16 Uhr: „Radyo Kassel“, **Magazinsendung in türkischer Sprache**

Freitag 17 Uhr „Das Leben ist kein Parkplatz“
18 Uhr „Themenwechsel“, Aktuelle Beiträge, Diskussionen, Debatten, Vorträge
20 Uhr „Borderline extra“, Musik für Grenzgänger
21 Uhr „Fast vorwärts“, Indie-Rock und Artverwandtes (alle zwei Wochen)
22 Uhr „Kabarett live“, Kabarett, Comedy, Komische Literatur (alle zwei Wochen)
22 Uhr „Aoxomoxoa“, Das Rock-Kaleidoskop (jeden vierten Freitag im Monat)

Samstag 16 Uhr „Supaloud“, Club Culture
18 Uhr „Come To Country“, Country & Western aus acht Jahrzehnten
19 Uhr „Long Distance Call“, Das Blues-Magazin
20 Uhr „LiLi“, Libertäre Informationen lokaler Initiativen
21 Uhr „Die Lange Rille“, LPs in voller Länge

Sonntag 15 Uhr „Virtueller Sonntag“ / **16 Uhr** „Kinderradio“
18 Uhr „Freisprechanlage“, Talk mit Gästen (alle zwei Wochen)
19 Uhr „Lonesome Traveler“, Folk, Blues, Country und Rock'n'Roll
20 Uhr „Devil's Kitchen“, Hard Rock & Heavy Metal
22 Uhr „Welcome To Hell“, Das Metalradio



Montag 17 Uhr „Musiktaxi“, Infos zur lokalen und regionalen Musikszene.
18 Uhr „Plattenladen am Montag“
19 Uhr „Toms Rock & pop Specials“ (alle zwei Wochen)
19 Uhr „Monkeymusikmovement“, Eine Stunde Rapmusik (alle zwei Wochen)
20 Uhr „Fangschallung“, Neuer Jazz und Improvisierte Musik
22 Uhr „Ear Catcher“, Neue CDs und DVDs (alle zwei Wochen)
22 Uhr „Excentric Radio“, Weirdos Of Sound (alle vier Wochen)
23 Uhr „Forum experimentell“ (alle zwei Wochen)
23 Uhr „Einheizradio“, Satirisches (alle zwei Wochen)

Dienstag 19 Uhr „FREI hoch 2“, Magazin für GEMA-freie Musik (alle zwei Wochen)
19 Uhr „Deutsch – Mein neues Hobby“ (alle zwei Wochen)
20 Uhr „Liederleute“, Das Magazin für Musik und Politik
20 Uhr „Kreuzweise“, Musik aus der Schweiz (jeden ersten Dienstag im Monat)
21 Uhr „attac-Radio“ (jeden zweiten Dienstag im Monat)
21 Uhr „Dreamlands“, Rollenspiele und Phantastisches (jed. 4. Dienstag im Monat)
22 Uhr „Only Vinyl“ von schwarz. Scheiben / **23 Uhr** „Wortspiele“, Philosophisches

Mittwoch 18 Uhr „Handmade“, Musik und Veranstaltungshinweise
20 Uhr „Memories“, Hits aus Ost und West (alle zwei Wochen)
21 Uhr „Tanzparkett“, Tanzmusik u. Kleinkunst d. 20-, 30- u. 40er Jahre (alle 2 Wo.)
21 Uhr „Magic Moments“, Ever- u. Nevegreens der 50-, 60- u. 70er J. (alle 2 Wo.)
22 Uhr „Andres Radio“ (jeden ersten Mittwoch im Monat)
22 Uhr „Resonanz“, Das Kulturmagazin (jeden zweiten Mittwoch im Monat)

Donnerstag 17 Uhr „ILF Eritrea“ (in **Tigrinia**) / **18 Uhr** „KLM Kulturmagazin“
19 Uhr „Wanderzirkus Weltklang“, Grenzenlose Klänge aus aller Welt (alle 2 Wo.)
19 Uhr „Tonkost“, Themen mit musikalischem Nährwert (alle vier Wochen).
20 Uhr „Irie ltes“, Reggae und Dub (alle zwei Wochen)
20 Uhr „Musica Latina“, Lateinamerikanische Musik (alle zwei Wochen)
21 Uhr „Stadtlabor“ (alle vier Wochen)
21 Uhr „Viaje Radial“, Rundreise durch Lateinamerika (alle vier Wochen)
22 Uhr „Borderline“, Musik für Grenzgänger
23 Uhr „Darien Adventures“, Britpop und Artverwandtes (alle zwei Wochen)
23 Uhr „Keller und Garage“, Krudes, Schräges und schwer Erträgliches von anno dazumal bis nächste Woche



HERMANN RIEDE Straßen- & Tiefbau GmbH, TEL 05 61 / 57 09 40 WEB www.riede.de



[®] Ihr Partner für individuelle Lösungen

MAIL BOXES ETC.[®]

Wir machen das !

Versand · Verpackung · Grafik · Druck

Mail Boxes Etc.
Business-Komplett-Lösungen
Wolfgang Schröder
Unterneustädter Kirchplatz 2-3
34123 Kassel

Tel: 0561 – 82 03 52 24
mbe0201@mbe-de.de
www.mbe-de.de/kassel

- **Weltweiter Versand**
- **Verpackung**
- **Mikrologistik**
- **Postfächer**
- **Grafik & Druck**
- **Mailings**

Wohnen und Leben – östlich der Fulda



Früher parkte die Familie ihre „Kutsche“ auf dem Stellplatz neben dem „Haus der Jugend“ an der Fuldabrücke. Dann ging es mit Kind und Kegel quer über die „Leipziger“ und am „Fullepavillon“ die Freitreppe runter zur Messe an die ersten Buden. Der Nachwuchs bekam seine Zuckerwatte, die Mama holte zwei Bratwürste und der Papa stärkte sich mit seinem ersten Bier, Marke „Herkuless“ für die Messeplatzrunde.

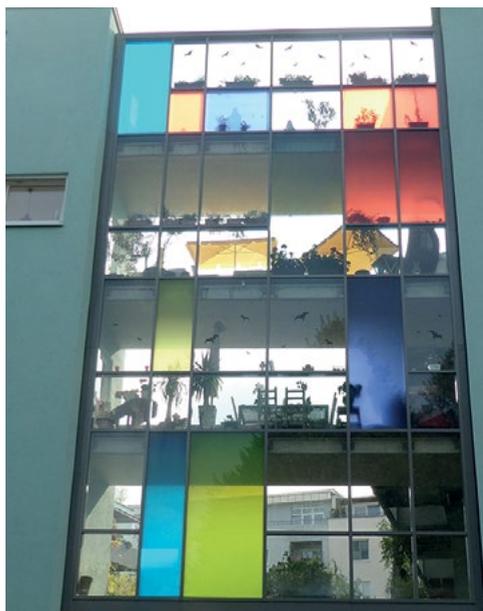
Heute steht der Pavillon unter Denkmalschutz, den Vorplatz säumen zwölf „Beuyseichen“ nebst Stelen und die „Freitreppe“ ist längst von der Natur „zurückerobert“. Statt der Stände steht am Entree des nun vollständig überbauten „Bodendenkmals historische Unterneustadt“ ein mintgrüner viergeschossiger Wohnblock.

Er besteht aus zwei Häusern, eines entlang der Bädergasse mit 14 Wohneinheiten und eines mit 18 säumt den Anfang der Sternstraße. Sie sind zur Leipziger Straße hin verbunden durch zwei Glasfassaden, unterbrochen von einem „Wohnturm“ mit externen Zimmern.

Der u-förmig eingeschlossene Innenhof befindet sich im ersten Stock, der offen ist zur Bettenhäuser Straße. Er befindet sich auf dem Dach der Garage, deren 29 Stellplätze einen Großteil der Etage ausmachen. Eine Tiefgarage oder richtige Keller sind wie auch in allen Gebäuden der neugegründeten Unterneustadt wegen Denkmalschutz nicht vorhanden.

Erst auf den zweiten Blick oder wenn man den Innenhof betreten hat, bemerkt man die ersten Abweichungen vom Üblichen, erst recht wenn man den Schilderungen einiger Bewohner lauscht.

Andrea Eggert und Rolf Adam heißen



Wie ein bunter Scherenschnitt scheint sich das Leben abzuspielen hinter den farbigen Glasfassaden, die entworfen wurden vom Künstler Werner Krömeke (Kassel/Hamburg).

mich Willkommen. Sie zeigen mir den Gemeinschaftsraum mit Küche, der allen Bewohnern der Anlage, etwa 50 im Alter von zwei bis dreiundneunzig Jahre, zur Verfügung steht.

Gemeinsame Veranstaltungen werden aus der dafür eingerichteten Kasse bezahlt, für private Feiern bis zu 60 Personen braucht nur eine geringe Miete entrichtet zu werden.

Auch „Aushäusige“ können diesen Raum mieten!

Der Innenhof wirkt wie eine kleine Oase, denn die Fassade hält den Lärm von der „Leipziger“ fern und das Klima scheint günstig zu sein. Es wächst und gedeiht alles prächtig, obwohl lediglich

Mittwoch bis
Freitag ab
16⁰⁰ Uhr

Eichwaldstuben

Auf Ihren Besuch freuen sich Marlis und Udo Steinacker

Samstag
10⁰⁰-13⁰⁰/ab 16⁰⁰
Sonntag ab
15⁰⁰ Uhr

gemütlicher
Biergarten

Speisekarte
vorhanden

Veranstaltungsraum
bis 60 Personen,
jederzeit nutzbar



Das Lokal für nette Leute von heute

Helsaer Straße 54

34123 Kassel-
Eichwald

Telefon:
0561-70 15 1630

E-Mail: udo-stein-
acker@t-online.de

Leipziger Straße 192 Fon: 0561-53279
34123 Kassel

MAURER'S
baikschopp

Wir
haben
die

Fatesten
Baiks
der Welt!

Oktober Fest

in den

**Eich-
wald-
stuben**

am

Sa., 11.10.,
ab **12.00** Uhr

mit

Musik

Paulaner
Oktober
Fest Bier

Brezeln

und

Bratwurst



Tagsüber sitzen Vogelschwärme in den üppig gewachsenen Büschen, abends schwirren kleine Fledermäuse durch den Innenhof und sind kein „bisschen“ blutdürstig. Links der Turm zwischen den beiden Glasfassaden mit den einzelnen Zimmern, die jeweils über die langen Balkone vor den bunten Glasscheiben zu erreichen sind.

40 Zentimeter guter Boden auf dem Garagendach liegen.

Könnte es eine Bodenheizung sein, welche das Wachstum fördert? Nein, denn in der gesamten Wohnanlage gibt es keine Heizung, denn es ist ein „Passivhaus“!

Die Baugemeinschaft des Projekts „Anders Wohnen an der Fulda“ erstrebte ein ökologisch sinnvolles und Betriebskosten sparendes Gebäude, ein Drei-Generationenhaus für Familien mit Kindern, Alleinlebende sowie Paare jeden Alters. Außerdem ist die gesamte Anlage barrierefrei, unter anderem sind Fahrstühle installiert.

Vor den 20 Zentimeter starken Außenwänden befinden sich 30 Zentimeter dicke Dämmschichten, alle Fenster und Türen sind dreifach verglast. Ist die Kälte zu arg, kann elektrisch geheizt werden.

In jeder Wohnung sorgt eine stets laufende Lüftungsanlage für einen kompletten Austausch der Raumluft alle zwei Stunden. Diese Anlage kann während wärmerer Tage abgeschaltet werden.

Zudem wird mit einem Kreuzwärmetauscher auf dem Balkon ein hoher Anteil der Wärme aus der verbrauchten Raumluft wieder zurückgewonnen und auf die frisch einströmende Luft übertragen sowie warmes Wasser für den täglichen Gebrauch erzeugt.

Noch ist die Wohnanlage nicht energieunabhängig, denn auf eine Solaranlage wurde beim Bau verzichtet, um den Kostenrahmen einzuhalten, nämlich ca. 4,5 Mio. Euro für 2.500 m² Wohnfläche, zuzüglich vier Technikräumen, zwei Fahrradabstellräumen sowie einem „Keller“ für jede Wohnung. Wenn alle Eigentümer an einem Strang ziehen, kann „Solar“ jedoch nachträglich angebracht werden.

Trotzdem wird schon am Strom gespart, indem er von allen zusammen zu einem besonders günstigen Tarif von einem Ökostromanbieter bezogen wird. Die Nebenkosten sind ohnehin niedriger, da weder Öl oder Gas noch Kohle oder Holz benötigt wird.

Als die Projektentwicklungsgesellschaft Unterneustadt GmbH im Jahr 2003 zu einer Informationsveranstaltung ins Rathaus der Stadt Kassel einlud, ging auch Rolf Adam hin. Er erfuhr, dass es für ein Grundstück, angrenzend an die frei bleibende Fläche des „Holzmarkts“, noch keinen Käufer gab.

Nun suchte er gemeinsam mit Andrea Eggert nach Gleichgesinnten.

Nach vier Jahren war es geschafft: 20 mutige Bauherren/-frauen gründeten eine GbR und nahmen dieses Projekt in die eigenen Hände, statt es einem Bauträger zu überantworten, um die Kosten erheblich senken zu können.

Nach etlichen Abenteuern und zahlreichen Erfahrungen, deren Schilderungen sicherlich für eine Sonderausgabe der „K-östlich“ reichen würden,



Blick nach Westen – von einem Balkon an diesem Haus, das „urbanes Leben zum Stadtrandtarif“ bietet.

konnten die Bauherren/-frauen im Jahr 2008 einziehen.

Das gemeinsame Miteinander konnte beginnen und die Vorteile dieser besonderen Nachbarschaft in Anspruch genommen werden. Immer wieder werden kleinere Kulturprojekte umgesetzt und eine der Arbeitsgruppen kümmert sich um den stets gepflegten Innenhofgarten.

Da jeder Eigentümer in seinen wortwörtlich „eigenen vier Wänden lebt“, verbietet sich ein Vergleich mit der „Kom-mune Kaufungen“ in der weder das Eine noch das Andere erlaubt sind.

Als letzte Frage an Frau Eggert und Herrn Adam darf nicht fehlen, was sie denjenigen empfehlen, die irgendwann einmal etwas Ähnliches vorhaben.

Aufpassen und kontrollieren kommt postwendend als Antwort. Es gibt wenige Firmen, die aus ihrer Sicht genug Erfahrung beim Bau von Passivhäusern gesammelt haben.

Dies gilt auch für Architekten, sodass die Baugemeinschaft nicht umhin kam,

sich etliches Wissen selbst anzueignen und auf gemachte Erfahrungen zurückzugreifen. Häufig mussten sie sich gegen die Besserwisserei der Behörden sowie der Fachleute und vor allem deren Eigeninteressen durchsetzen.

Sie empfehlen auch, einen vertrauenswürdigen Fachmann zu suchen, der sich für die Interessen der Bauherren/-frauen einsetzt und die Bauaufsicht übernimmt. Sie mussten praktisch alles selber nachprüfen.

Die zweite Empfehlung war der Hinweis, dass es ein Unterschied ist, ob man günstig gemeinsam bauen will oder danach auch eine soziale Gemeinschaft werden will.

Geht es nur um kostengünstiges Bauen kann der Personenmix beliebig sein und das Interesse sich auf den Baufortschritt richten. Nach dem Einzug geht jeder seine Wege, abgesehen davon, dass man sich bei den folgenden Eigentümer-versammlungen durchaus „zusammen-raufen“ muss.

Soll sich jedoch eine dauerhafte soziale Gemeinschaft entwickeln, muss man darauf achten, dass die Menschen zueinander passen und auch alle den Willen haben, sich verantwortlich einzubringen.

Die Frage, ob sie es denn noch einmal tun würden, stellte ich meinen netten Gastgebern nicht, denn so etwas nimmt man sich nur einmal vor ... hat aber den Rest des Lebens etwas davon.

KPH

Das hessische Sozialministerium unterstützt „Gemeinschaftliches Wohnen in Hessen“. Es informiert über den aktuellen Stand der Projekte unter: http://www.familienkarte.hessen.de/mm/mm001/Verzeichnis_neue_Wohnprojekte.pdf

lehnebach®

raumausstattung

- **POLSTEREI**
Möbelstoffe in großer Auswahl
- **GARDINEN**
- **SONNENSCHUTZ**
- **BODENBELÄGE**
- Besuchen Sie unseren
JAB-SHOP

Lehnebach Raumausstattung
Inh. Holger Lehnebach
Sommerweg 15a • 34125 Kassel
tel. 0561-5 54 84
www.raumausstatter-lehnebach.de



MANUEL HORCHLER
Ihr Frischemarkt im Eichwald

Postfiliale
Hermes Paketshop
Lottoannahmestelle
KVG-Fahrkartenverkauf

Umbachsweg 49
34123 Kassel

Telefon: 0561-52 72 32
Telefax: 0561-5 29 52 33
manuelhorchler@gmail.com

Mo.-Fr. 7⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
Sa. 7⁰⁰-14⁰⁰ Uhr

Wir ♥ Lebensmittel. 



Die Gustav-Heinemann-Wohnanlage in Waldau (Träger: „Diakonie Wohnstätten gGmbH/ Baunataler Diakonie Kassel (bdks)“) wurde 1975 gegründet. Seitdem wurden die Wohnangebote stetig verändert durch Umbau sowie weitere Häuser. Hier leben 120 Menschen, die nicht selbst für sich sorgen können.

Neues von anno dazumal

40 Jahre Heinrich-Steul-Siedlung

Am 1. April 1974 wurden die ersten Wohnungen in den neuen Häusern der Heinrich-Steul-Straße bezogen, die damals noch „Forstbachweg 16 – neue Häuser“ hieß.

Bis 1911 war hier ein militärisches Übungsgelände mit einem 80 m breiten Kanonenkugelfang am heutigen Togo-Platz, danach war es Lagerstätte für Pulver der Munitionsfabrik, später baute hier die Firma Junkers (Flugmotorenwerke) 1940 28 Steinbaracken für ihre Mitarbeiter, die sich dann zu Unterkünften für Fremdarbeiter bzw. Zwangsarbeitern entwickelten. Eine Vorläufer-Organisation der UNESCO übernahm 1945 dieses „Junkerslager“ dann als „Junkerscamp“, um hier die in Deutschland lebenden entwurzelten Menschen aus Lettland

und Estland zu sammeln, um sie schnell in ihre Heimat abzuschicken, wogegen sich die Betroffenen mit Erfolg bis 1949 wehrten. Im Volksmund hieß dieses Lager darum „Lettenlager“. Danach waren diese 68 qm großen Steinbarackenwohnungen nachgefragter Wohnraum mit einem kleinen Einkaufszentrum und einer Gaststätte, welche später zum Haus Forstbachweg wurde. Ab Ende der 50er Jahre wurden hier immer mehr kinderreiche Eltern (mit bis zu 13 Kindern) untergebracht, schließlich verwaahlte das Lager mit seinen 100 Erwachsenen und 300 Kindern, so dass es abgerissen wurde, die letzte Baracke am 09.10.1973.

Das war aber nicht die Geburtsstunde des „Weißen Schlosses“ (auch „Lindwurmsiedlung“ oder „Legohäuser“



Die Wohnanlage von Süden aus gesehen, im Hintergrund ist der Eichwald.

genannt), heute eine Wohnanlage der GWG mit ca. 450 Wohnungen.

Nach einem Architektenwettbewerb begannen bereits 1972 die Planungen, 1973 die Bauarbeiten und am 1. April 1974 zogen die ersten Mieter ein. Die Häuser wurden konventionell Stein auf Stein gebaut, was man jetzt bei der Modernisierung überprüfen kann. Es gab Wohnungen mit zwei, drei und vier Zimmern.

Der zweite Bauabschnitt wurde am 15. Okt. 1974 fertiggestellt, mit dem dritten Abschnitt ließ man sich mehr Zeit, so dass er erst am 24.02.1976 bezugsfertig wurde. Insgesamt kostete die Anlage fast 32 Millionen DM. Die 42 Garagen entstanden später im Jahr 1995.

Zur Versorgung der 1.000 hier wohnenden Menschen galt es, die erforderliche Infrastruktur zu schaffen. Am Eibenweg entstand ein Versorgungszentrum mit Supermarkt, Arzt- und Zahnarztpraxis, Sparkassenfiliale und einer Apothe-

ke. Die Post war gleich daneben.

Einen großen Konsum-Supermarkt, später SPAR, heute Getränkemarkt, gab es bereits an der Ochshäuser Straße.

Im nachträglich ausgebauten Keller des „Haus Forstbachweg“ entstanden nun Räume für Forstfelder und Bettenhäuser Vereine. Daneben wurden eine Kindertagesstätte und ein Hort errichtet.

Die Bahn (früher Söhrebahn) fuhr bis in die 80er Jahre mit ihren Dieselloks sehr dicht an den westlichen Häusern vorbei. Dort, wo heute das Haus Forstbachweg steht, war früher die Haltestelle „Eisenhammer“ der Söhrebahn.

Der damalige Geschäftsführer der GWG, Habermehl, erklärte damals: „Wir glauben, dass wir mit der Verwirklichung dieses Bauvorhabens, das in herkömmlicher, somit nicht fabrikmäßig vorgefertigter Bauweise, ausgeführt wurde, den gegenwärtig erreichbaren Wohnstandard im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus verwirklicht haben.“



GWG
reiner wohnsinn

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de

Und so war es auch, Hannelore Diederich zum 20jährigen Jubiläum 1994: Wenn Menschen diese Hochhaussiedlung sähen, ständen sie dieser zunächst kritisch gegenüber, sähen sie aber die Wohnungen mit den großen Balkonen, wären sie sofort positiv überrascht. Dadurch, dass die Häuser verschachtelt gebaut seien, könnte niemand dem anderen auf den Balkon gucken. Die Vermieterin (GWG) lasse den Menschen viel persönlichen Freiraum, jeder könne den Balkon nach eigenem Geschmack gestalten. Probleme gab es nach einiger Zeit mit dem Lärm der Kinder, die hier geboren worden waren. Die GWG passte daraufhin das Spiel- und Bolzangebot dem veränderten Bedarf rasch an.

Die Architektur war einfach gelungen, das gilt auch noch heute, obwohl das „Legoschloss“ jetzt in die Jahre gekommen ist.

Bis 2019 soll die gesamte Wohnanlage vollkommen renoviert und modernisiert werden. Der Chef der GWG, Peter Ley, schilderte mir, wie wir wieder zu einem neuen „Weißen Schloss“ kommen werden: Bereits im Sommer 2013 wurde mit umfassenden Arbeiten begonnen. Schwerpunkte der Maßnahmen sind die Wärmedämmung und die Optimierung der Heizung, unterstützt durch Solaranlagen. Damit sollen bis zu 60 % der Heizkosten eingespart werden.

Innerhalb der Wohnungen werden die Bäder neu gestaltet. Was ich besonders gut finde, dass alle Wohnungen barrierefrei zugänglich sein werden. Die Aufzüge fahren dann bis in den Keller und halten vor den Wohnungen, nicht mehr im Halbstock. Um schnell ins „Grüne“ zu kommen, erhalten die Häuser auch von hinten einen Eingang.

„Mit Abschluss der Arbeiten wird die Wohnanlage wieder den heutigen und künftigen Ansprüchen an Wohnen gerecht. Ihr Erscheinungsbild wird zeitgemäß modern, gepflegt und sauber sein, und das zu bezahlbaren Mieten. Auch

nach der Mietanpassung liegen die Mieten grundsätzlich unterhalb der Obergrenzen für den Unterkunftsbedarf der Stadt Kassel, sodass kein Kunde aus Kostengründen aufgrund der Modernisierungsmaßnahmen seine Wohnung verlassen muss“, so Peter Ley, Geschäftsführer der GWG.

Besonders erfreulich ist, dass die GWG im Haus Heinrich-Steul-Str. 9 einen neuen Stadtteiltreff mit einer Fläche von rund 150 Quadratmetern errichtet. Der beliebte Treffpunkt zieht aus der Steingkstraße 23 in die neuen Räume in der Steul-Siedlung und wird weiterhin von piano e.V. betrieben. Im Rahmen des Projekts „Leben im Quartier – Wohnen für Generationen“ entstehen im Haus Nr. 9 sechs Pflegedienstwohnungen für Kranke und Pflegebedürftige, die von den Diakoniestationen betreut werden.

Die GWG wird bis 2019 in der Heinrich-Steul-Siedlung 30 Millionen Euro investieren.

Äußerlich werden die Häuser in weiß erstrahlen ohne die jetzt noch vorhandenen Verkleidungsplatten.

Freuen wir uns in Forstfeld auf ein neues „Weißes Schloss“.

Mehr dazu: www.erinnerungen-im-netz.de und www.kassel-forstfeld.de

Falk Urlen



Erinnerungen-im-Netz – EriN
Stadtteilzentrum Agathof
Agathofstraße 48, 34123 Kassel
Tel.: 0561-57 24 82;
E-Mail: info@Agathof.de
www.Agathof.de;
www.Erinnerungen-im-Netz.de

Hilfe und Beratung für ... wohnungslose Menschen

Menschen können aus unterschiedlichen Gründen ihre Wohnung verlieren und wohnungslos werden. Wenn sie sich dann aus eigenen Kräften nicht helfen können, steht eine professionelle Hilfe zur Verfügung.



In der Eisenacher Str. 18 (zu erreichen über Lilienthalstraße) befindet sich das Sozial-Center der Heilsarmee, eine Einrichtung mit verschiedenen Angeboten für wohnungslose Menschen.

Die Übernachtung ist eine Rund-um-die-Uhr-Hilfe im Notfall, wenn jemand völlig ohne Unterkunft ist. Mit der Übernachtung in 2-Bettzimmern und Vollverpflegung wird eine Basisversorgung sichergestellt.

Der Beratungsdienst hilft dann weiter. Die soziale Situation wird geklärt und weitere Hilfen eingeleitet.

Im Wohnheim besteht die Möglichkeit, übergangsweise oder auch längerfristig zu wohnen. Insgesamt 45 Einzelzimmer stehen zur Verfügung, es wird eine Vollverpflegung angeboten. Ziel ist, wieder eine eigene Wohnung zu haben. Dazu werden Hilfen für die jeweiligen Lebenslagen angeboten: Hilfen bei gesundheitlichen Problemen, ärztliche und fachärztliche Sprechstunden, Hilfen in finanziellen

Angelegenheiten und Schuldenberatung, Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten, Hilfen bei der Wohnungssuche u. a.

Als weitere Hilfen stehen eine sozialtherapeutische Wohngemeinschaft mit 8 Plätzen im Forstfeld zur Verfügung, sowie im „Dezentralen Wohnen“ insgesamt 12 Wohnungen in verschiedenen Stadtteilen. Im Vordergrund steht hier die selbständige und eigenverantwortliche Lebensführung mit intensiver Unterstützung und Begleitung.

Eine Einrichtung für **Frauen in Wohnungsnot** befindet sich im Stadtteil Niederzwehren.



Die Heilsarmee
Sozial-Center Kassel
Eisenacher Str. 18
34123 Kassel

Tel.: 0561-5703590 / Ansprechpartner: Christian de Laffolie

E-Mail: heilsarmee@sozial-center.de

Internet: www.sozial-center.de

Warum?

Wann?

Wieso?

Wo?

Was?

Wie?

Wer?

Weshalb?

Projekt „Aktive Eltern“



Manege frei!

Auch dieses Jahr strömten Ende Juni wieder ca. 30 Vorschulkinder in die Losseschule, um mit ihren zukünftigen Schulpaten aus der 2. Klasse Zirkusstücke einzuüben.



und Getränke verteilt. Auch ein Pflaster lag bereit.

Die Eltern der neuen Schulkinder konnten sich dort auch gemütlich bei einem Kaffee zum Thema Schulanfang informieren.



Vier Tage wurde mit professioneller Hilfe vom Verein Zirkutopia gemeinsam jongliert und balanciert, Teller gedreht, Hula-Hoop-Reifen geschwungen, auf Tonnen gelaufen, getanzt und vieles mehr. Das ist nicht nur für die Kinder, sondern auch für alle beteiligten Erwachsenen eine ungewohnte Aufgabe.

Ziel ist, dass sich nicht nur Pate und Patenkind, sondern auch die kommenden Schulkinder und ihre Klassenlehrerinnen besser kennenlernen können.

Das Elterncafé hatte mithilfe tatkräftiger Unterstützung von Müttern durchgehend geöffnet und in der Pause Obst



Natürlich gab es auch dieses Jahr am Ende eine tolle Aufführung und nicht nur die Eltern und Verwandten, sondern auch die Kinder aus der Kita Bettenhausen und der Osterholzschule staunten nicht schlecht, was die 60 Artisten in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt haben. Sogar ein Zirkuszelt passte in die Turnhalle.

Der Schulanfang konnte kommen – denn so waren alle gut vorbereitet und freuten sich auf das Wiedersehen bei der Einschulung!

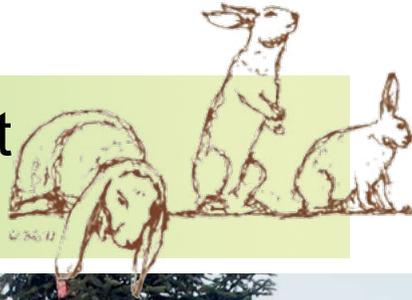
Das Übergangsprojekt für die Kinder der Bettenhäuser Kitas, die im Sommer in die Schule kommen, wurde vom Projekt Aktive Eltern initiiert und mit Hilfe der Erzieherinnen, Lehrerinnen, dem Verein Zirkutopia, Eltern aus dem Elterncafé der Losseschule realisiert.

Finanziert wurde das Projekt durch die Stiftung „Kinder für Nordhessen“.



Projekt „Aktive Eltern“
 Kulturzentrum Schlachthof gGmbH
 Mombachstraße 18, 34127 Kassel
 Ansprechpartnerin: Anne Nagel,
 Tel: 0561-310 56 20-14
 E-Mail: aktive-eltern@schlachthof-kassel.de

ARbeitsGEmeinschaft Forstfeld e. V.



Auch dieses Jahr wieder ein Weihnachtsbaum auf dem Häschenplatz

„Weihnachtsmarkt auf dem neuen Stadtplatz“, so stand es in der „Forstfelder kleinen Zeitung“ im Jahr 2002.

Auch in diesem Jahr wird auf dem Häschenplatz (Kreuzung Forstbachweg/ Ochshäuser Straße) ein Weihnachtsbaum aufgestellt.

Wer beim Aufstellen und Schmücken helfen möchte – der Termin steht noch nicht endgültig fest –, kann sich mit dem stellvertretenden Vorsitzenden der ARGE, Volker Kuhne, Telefon 0561-2 87 62 49, in Verbindung setzen.

Der Holzschmuck wurde von Schülern der August-Fricke-Schule gebastelt.

Bis ins neue Jahr leuchten dann die Lichter jeden Abend.

Am Freitag, dem 28.11. 2014 ab 11.00 Uhr singen Forstfelder Kinder unter dem Baum Advents- und Weihnachtslieder.

Besucher und Besucherinnen sind herzlich willkommen!



Baumaufstellung in einem der Vorjahre.



Aus Kitas und Schulen kommen die kleinen Sänger und Sängerinnen.

Arbeitsgemeinschaft Forstfeld
Verein für die Förderung
örtlichen Brauchtums e. V.
1. Vors.: Dagmar Delventhal
Tel.: 51 96 40, D.Delventhal@gmx.de



- Meisterbetrieb -
Reparaturen und Verkauf
aller Fabrikate
- Digital-SAT-Anlagen -

Leipziger Straße 494
34260 Kaufungen
Telefon: 0 56 05 - 38 05
Fax: 0 56 05 - 60 05
info@fernseh-twelker.de
www.fernseh-twelker.de



Fernseh-TWELKER

Bowlingpaß beim Champion*!



*Hier gibt's klasse Tipps vom Deutschen Juniorenmeister Marco Rischer!

Falderbaumstraße 7C / Industriepark Waldau

Telefonische Bahnreservierung: 0561-58580048

12 Bowlingbahnen, 3 Billardtische, 120 Sitzplätze, großer Parkplatz

Die bunten Seiten



„Magst Du einen saftigen Apfel, Lucinderella?“ Finde die 8 Abweichungen im rechten Bild! ©RateFux
 Schwierigkeitsgrad: leicht – Lösung auf Seite 66

REBUSRÄTSEL



1=K



1



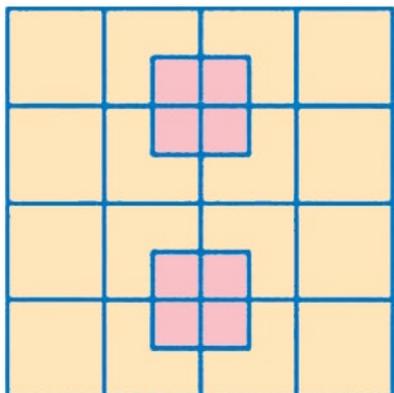
1=F



~~3~~ ~~4~~ ~~5~~

Die Lösung besteht aus vier Wörtern und liegt auf der Hand!

Schwierigkeitsgrad: kommt darauf an, „wie lang die Leitung ist“;-) – Lösung auf Seite 66



Wie viele unterschiedlich große (Farbe ist egal) Quadrate sind **insgesamt** möglich? Lös. Seite 66

Denksportaufgabe

Dr. Frederick Cook kroch aus seinem Zelt und stapfte einen Kilometer nach Süden. Dann wendete er sich nach Westen und ging vier Kilometer, bis er einem Bären begegnete. Cook wandte sich nach Norden und rannte um sein Leben.

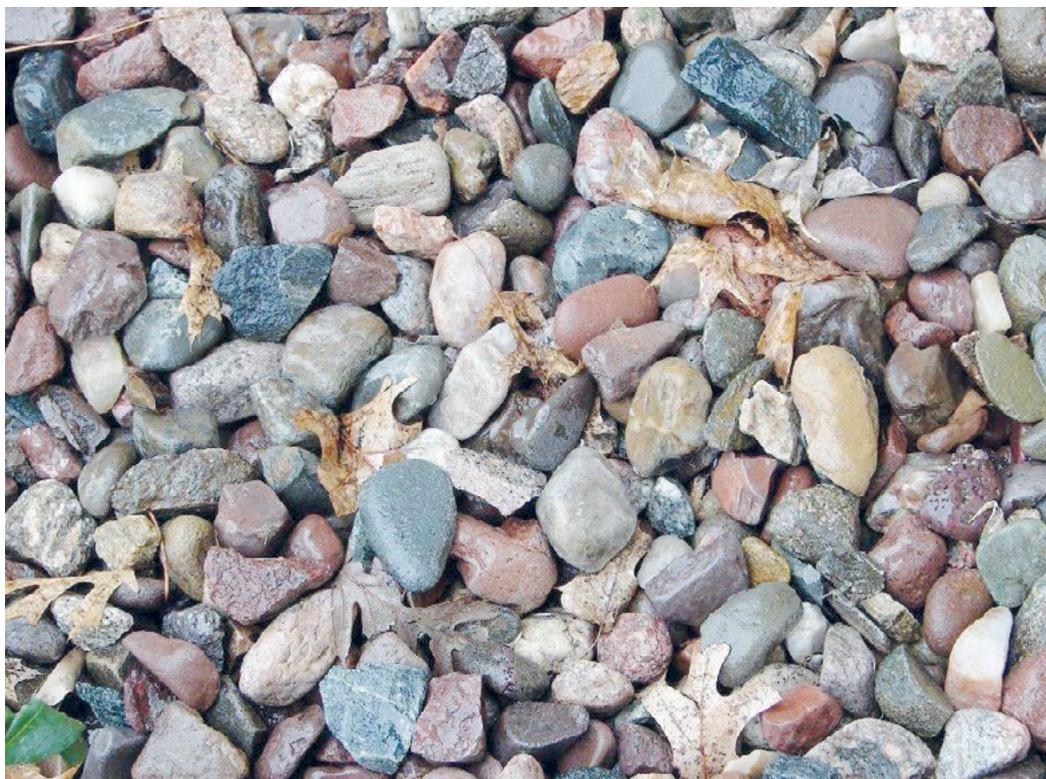
Nach einem Kilometer erreichte er sein Zelt, krabbelte hinein und lud sein Gewehr, um sich zu wehren.

Welche Farbe hatte das Fell des Bären?

Lösung Seite 66



Die bunten Seiten



Ein springlebendiger Vorgartenbesucher im Kiesbett – wer findet den kleinen Frosch?
Schwierigkeitsgrad: sehr hoch – Lösung auf Seite 66



X*



= Frohe Weihnachten!

Bund für freie Lebensgestaltung e.V.



Neues vom BffL Kassel

Dieser Sommer hatte viele warme Tage und so ist unser Gelände mit dem schönen Pool gut genutzt worden. Viele Gäste besuchten uns, um Ihren Urlaub in Bettenhausen zu verbringen und blieben oft länger als ursprünglich beabsichtigt.



Wir hoffen, nachdem nun die längere Schlechtwetterperiode am Ende der Sommerferien vorbei ist, auf noch viele sonnige Tage im Herbst.

Petanque

Am 14. Juni fand unser Petanque-Frühjahrsturnier statt. Trotz der Befürchtungen, es könnte ungemütlich werden, war das Wetter erfreulich schön, sodass die Teilnehmer und Zuschauer viel Spaß hatten. Es fanden sich acht Teilnehmer, die vier Runden spielten. Die ersten drei Sieger bekamen eine Flasche Wein und die übrigen Trostpreise.

Volleyball

Nachdem die Spielgemeinschaft vom hessischen Volleyballverband genehmigt wurde, haben wir eine Volleyballspielgemeinschaft (VSG) mit dem TV Jahn Kassel im Männerbereich gegründet.

Wir haben schon vor der Sommer-

pause mehrmals miteinander trainiert. Es sind noch einige Dinge (Pässe, Trikots etc.) zu klären, aber wir gehen mit einem guten Gefühl in die am Sonntag, dem 28.09.'14 für die SG beginnende Saison.

Der BffL Kassel stellt insgesamt acht Spieler in der neuen Spielgemeinschaft und freut sich auf das Zusammenspiel mit den Spielern des TV Jahn in der Bezirksoberliga. Der erste Spieltag ist am 28.09.'14 um 11.00 Uhr in der Sporthalle des Berufsschulzentrums Kassel in der Schillerstraße. Es geht gegen die TG Rotenburg und den TSV Herleshausen II.

Sommerfest

Bei schönem Sommerwetter konnten wir unser Sommerfest begehen. Diesmal fand es nach den Erfahrungen der letzten Jahre ohne separates Kinderfest statt.

Allerdings gab es am Samstag schon einen „romantischen Abend“ mit einem Buffet, bei dem einige Mitglieder schöne Salate und anderes vorbereitet hatten. Die Zapfhähne vom Bierausschank waren mit Pils- und Schwarzbierfässern verbunden.

Am nächsten Tag ging es weiter mit Gegrilltem vom Holzkohlegrill und später mit Kaffee und Kuchen, den Vereinsmitglieder gespendet hatten.

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.
Vorsitzender: Ralf Meider, 34125
Kassel, Tel. 0561-50 34 88 80
Vorsitzende: Jutta Häupel, Schillstr. 14,
Kassel, Tel. 0561-5 51 28
E-Mail: bffl.kassel@t-online.de
iNet: www.bffl-kassel.de
Vereinsadresse (BffL Kassel): Fisch-
hausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06
Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg

Essbare Stadt e. V.



Am 20.06.2014 hat der Verein Essbare Stadt e.V. mit einem großen Sommerfest zusammen mit Transition Kassel sein 5-jähriges Bestehen gefeiert.



Überreichung der Ehrenplakette der Stadt Kassel

Bei dieser schönen Gelegenheit hat Stadträtin Anett Martin unserem 76 Mitglieder zählenden Verein die Ehrenplakette der Stadt Kassel für besondere Verdienste für die Gemeinschaft überreicht.

Bis spät in die Nacht wurde mit zahlreichen Gästen aus vielen Stadtteilen gefeiert bei live-Musik und Sonnenwendfeuer im schönen Ambiente der Domaine Wehlheiden.

Die Pflanz-Saison im Frühjahr haben wir genutzt, unser Kassel-1100-Projekt „StadtFruchtGeNuss“ fortzuführen und ha-

ben auch in Oberwehren, Helleböhn, Waldau und im Wesertor unsere Jubiläumsbäume und -sträucher gepflanzt, somit in 12 von 23 Stadtteilen.

Im kommenden Herbst geht es damit weiter.

Wildschweinbratwurst aus heimischen Wäldern und Gemüse vom Stadttacker gab es wieder beim Rundgang an der Kunsthochschule, wo wir mit dem Gläsernen Restaurant einen Essensstand hatten.

Was wir da anbieten, nennen wir – abgeleitet von „commons“

– commonische Kost, d.h. gemeinwohlorientiertes und -gütiges Obst und Gemüse direkt vom UrbanAcker. Dabei gab es auch einen Kochworkshop mit Gunter



Pflanzung des Jubiläumsbaums in Waldau

Hampel, dem Altmeister der deutschen und internationalen Jazz-Szene.



Kochworkshop mit Gunter Hampel beim Gläsernen Restaurant

Auch im Bereich der überregionalen Vernetzung tut sich viel, vier Mitglieder des Vereins besuchten die internationale degrowth-Konferenz in Leipzig, bei der es um Alternativen zu einem zerstörerischen Wirtschaftswachstum ging und wo sich unter ca. 3000 Teilnehmern aus 74 Ländern auch viele Protagonisten des urbanen Gärtnerns trafen.

Kurzfasit: Business as usual ist keine Option!

Und Anfang Oktober werden wir dabei sein beim bundesweiten Transition-Netzwerk-Treffen, das günstigerweise direkt vor unserer Haustür stattfindet: vom 03.-05.10. im Zentrum Helfensteine am Dörnberg.

Am Freitag-Nachmittag ab 14.00 Uhr gibt es dort den „Tag der (regionalen) Initiativen“, bei dem sich diverse Transition-Initiativen und insbesondere unsere

regionalen Projekte aus Göttingen, Witzelshausen und Kassel präsentieren.

Infos gibt es unter:

<http://www.transition-initiativen.de/>

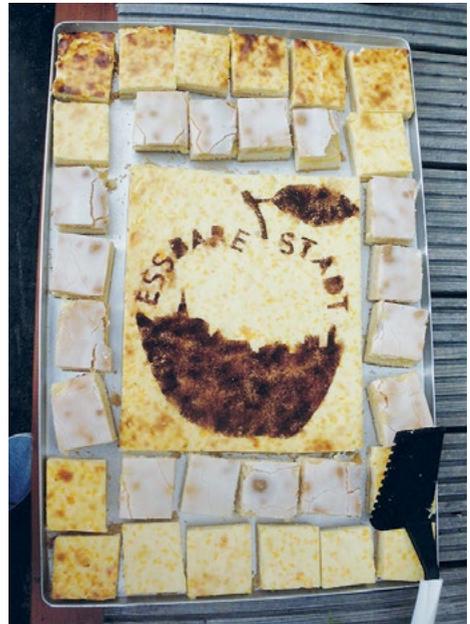
Besucher sind sehr willkommen ...

Die Essbare Stadt bietet weiterhin regelmäßig einen für alle Interessierten offenen Stammtisch an, **immer am 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in der Wandelbar**, Domaine Wehlheiden, Schönfelder Str 41 a.

Eine gute Erntezeit wünscht

Karsten Winnemuth

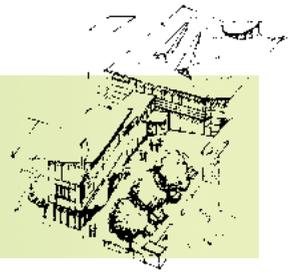
Vorstand Essbare Stadt e.V.



Der Geburtstagskuchen

Essbare Stadt e. V.
Elfbuchenstraße 32,
34119 Kassel
Tel.: 0561-9 19 74 90
E-Mail: info@essbare-stadt.de
Website: www.essbare-stadt.de
Links:
www.dasglaesernerrestaurant.de
www.ttkassel.de

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost



Liebe Leser,
als Gemeinde
blicken wir auf sehr
ereignisreiche Wo-
chen im September
zurück! Unter dem
Titel **lebLOS** haben
wir inhaltsreiche
Gottesdienste ge-
feiert, zusammen
gefrühstückt, viel
über den Glauben
an Gott geredet,
einige neue nette
Menschen ken-
nen gelernt und an
unseren Feiera-
benden mit beson-
deren Künstlern
viel gelacht.



Wenn Sie jetzt
denken: „Hätte
ich das gewusst
..., dann wäre ich
auch gekommen!“

Sie brauchen dies nicht zu bedauern,
denn wir werden wohl auch im kommen-
den Jahr diese Gottesdienstreihe haben!

Sie sind jederzeit herzlich willkommen
zu unserern Gemeindeveranstaltungen!

23. November (Totensonntag/Ewigkeitssonntag)

An diesem Tag wollen wir im Gottes-
dienst einen Trost-Gottesdienst feiern.
Am sogenannten Ewigkeitssonntag den-
ken wir daran, dass unser Leben endlich
ist und jeder von uns mit Verlusten und
Grenzen klarkommen muss. In diesem
Gottesdienst geben wir durch unter-
schiedliche Symbolhandlungen Gelegen-
heit, diese Erfahrungen zu verarbeiten.

Jugendgottesdienst „unchained“

Und wieder werden wir unseren Ju-
gendgottesdienst „unchained“ für alle Ju-
gendlichen zwischen 13 und 27 Jahren
anbieten! Es erwartet alle Besucher gute
Gemeinschaft, interessante Impulse und
gutes Essen. Hier die nächsten Termine:
Freitag, 10. Oktober um 18 Uhr
Freitag, 07. November um 18 Uhr
Freitag, 28. November um 18 Uhr

Gottesdienste an Weihnachten und zur Jahreswende:

Heiligabend:

15.00 Uhr – Familiengottesdienst

17.00 Uhr – besinnliche Christvesper

1. Weihnachtstag:

10.00 Uhr – Weihnachtsgottesdienst
(kein Kindergottesdienst)

2. Weihnachtstag: kein Gottesdienst

Sylvester: 17.00 Uhr – Gottesdienst zum
Jahresabschluss

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Überblick:

Sie sind herzlich eingeladen!

Sonntag: 9.30 Uhr & 11.15 Uhr

Gottesdienst u. Kindergottesdienst

Mittwoch: 16.00 Uhr Treffpunkt Bibel

abends Treffen in Kleingruppen

Freitag: 17:15 Uhr Jungschar (9-13 Jah.)

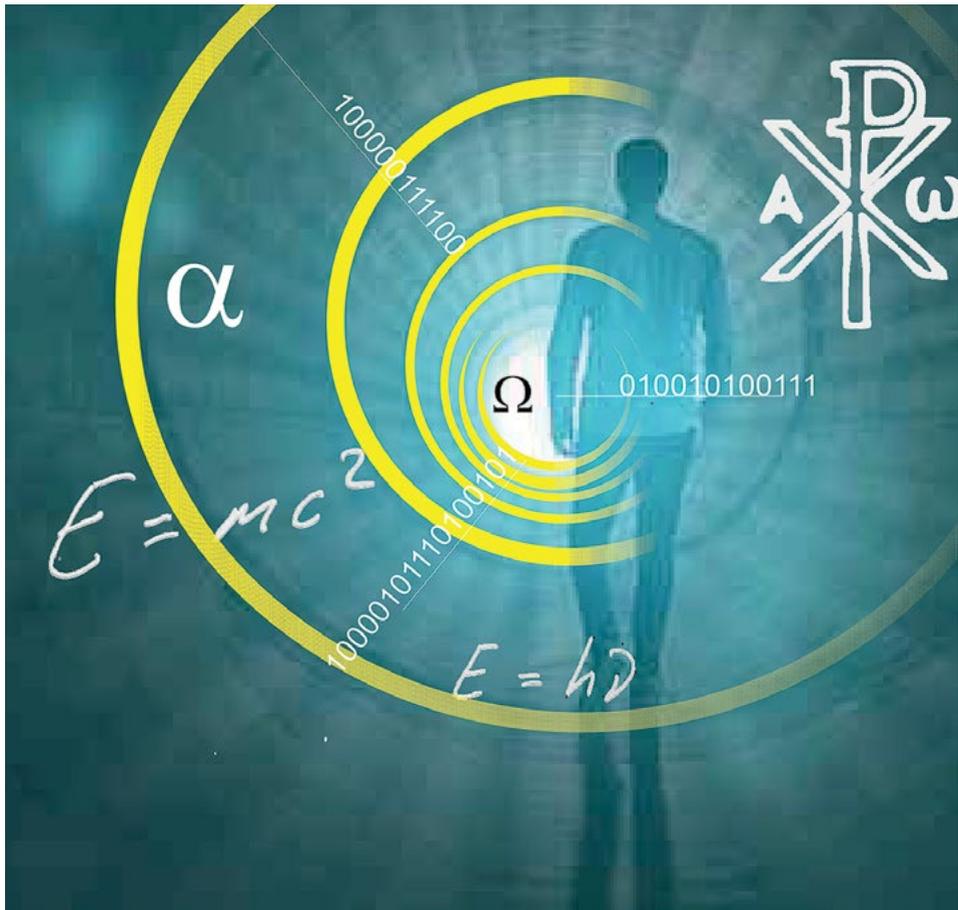
17:30 Uhr Teen² (13-16 Jahre)

19:00 Uhr Jugendkreis (ab 16 Jahre)



Freie evangelische Gemeinde
Kassel-Ost
Sandershäuser Str. 19
34123 Kassel-Bettenhausen
Pastor Mario Wege
Tel.: 0561-314 96 61
Fax: -314 96 62,
E-Mail: mario.wege@kassel.feg.de
www.kassel-ost.feg.de





Naturwissenschaft & christlicher Glaube - ein Widerspruch ?



Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Barbara Drossel
von der Universität Darmstadt
Donnerstag, 30. Oktober 2014 - 20 Uhr
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
Sandershäuser Straße 19

Eine Initiative von



ANSTÖSSE ⊕
Christen mischen sich ein
Ein Arbeitskreis der Freien evangelischen Gemeinde Kassel-Ost

Info: (0561) 314 966-1

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e. V.



Kassel-Bettenhausen e. V.

Was verbindet unseren Chor mit dem „Mitteldeutschen Sängerbund“ (MSB)?

In der Dreiflüssestadt Hann. Münden befindet sich ein großer Gedenkstein mit folgendem Text:

Der Chorgesang bringt Einigkeit! Einheitsschlüssel für die Musik in aller Welt!

Der Chorgesang bildet
die Grundlage für den Frieden.

Vor 125 Jahren

wurde „Hier“ am 14. Juli 1839
der Mitteldeutsche Sängerbund e. V.
gegründet.

Hann. Münden, Doktorwerder
12. April 1964

In diesem Jahr feierte unser Dachverband im Schlosspark Wilhelmshöhe sein 175-jähriges Bestehen. Aus diesem Grunde verwandelten 49 Mitgliedsvereine des MSB die Landschaft vor dem Schloss bis hin zum Fontänenteich am 20. Juli in einen singenden und klingenden Bergpark. Auch unser Chor durfte nicht fehlen.



Das Foto, aufgenommen von Kraft Rompf, zeigt unseren Auftritt zwischen Schloss und Gewächshaus.

Wir zahlen als Chor zwar einen Mitgliedsbeitrag zum Mitteldeutschen Sängerbund, doch diese Mitgliedschaft lohnt sich.

Was besonders unseren Vorstand interessiert: Es besteht über den MSB in Verbindung mit dem „Deutschen Chorverband“ eine Vereinshaftpflicht- und eine Vereinsrechtsschutz-Versicherung. Außerdem werden bei unseren Konzerten und sonstigen öffentlichen Auftritten die GEMA-Gebühren, die teilweise sehr hoch sind, vom MSB übernommen.

Und was besonders unsere Mitglieder interessiert: Für alle Mitglieder besteht auf dem Weg zur Chorprobe und wieder nach Hause eine Unfallversicherung, die auch für die Mitgliederversammlungen, für Konzerte und sonstige Chorveranstaltungen gilt. Umwege sind allerdings nicht versichert.

Es würde zu weit führen, hier alle anderen Vorteile unserer Mitgliedschaft im MSB zu schildern.

Unser Vereinsleben von Juli bis September 2014

Am Samstag, dem 05. Juli, gestalteten wir im Saal des Philipp-Scheidemann-Hauses den chormusikalischen Teil der Gedenkfeier des „Bund der Wolgadeutschen“ anlässlich der Auswanderung der Vorfahren an die Wolga vor 250 Jahren.

Unsere Mitwirkung an der Jubiläumsveranstaltung des „Mitteldeutschen Sängerbundes“ am 20. Juli wurde bereits ausführlich beschrieben.

Und weil wir nicht nur mit Eifer und Fleiß neue Lieder lernen möchten, sondern es bei uns auch gemütlich zugeht, trafen wir uns am 05. August in unserer Sommerpause im Gasthof Rode in Lohfelden zu einem gemütlichen Abendessen. Leider konnten wir wegen der Witterung nicht draußen sitzen; aber niemand ist auf die Idee gekommen, den Vorstand für das Wetter „verantwortlich zu machen“.

Am 30. August gönnten wir uns mit Peters Reisedienst eine Busfahrt in die Lüneburger Heide.

Vorschau für Oktober-Dezember 2014

Am Sonntag, dem 21. Dezember (4. Advent), 16.00 Uhr, setzen wir die Tradition unserer alljährlichen „**Besinnliche Stunde im Advent**“ fort, aber diesmal in der evangelischen Marienkirche (zwischen Dorfplatz und Leipziger Straße).

Für die Mitwirkung haben wir eine unter der Leitung einer Musikpädagogin stehende **Querflötengruppe** gewinnen können. Sie sind herzlich eingeladen, sich von uns auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen zu lassen. Sie dürfen sich auf stimmungsvolle Advents- und Weihnachtslieder freuen, die wir für Sie vortragen werden. **Der Eintritt ist frei!**

Anschließend lassen wir das Vereinsjahr mit unserer Adventsfeier im „Hessischen Hof“ in Waldau ausklingen.

Unsere Probenpause zur Weihnachtszeit: Letzte Chorstunde am 16.12.14, erste Chorstunde am 13.01.15

Herzliche Glückwünsche

Besondere Geburtstage aus dem Kreise unserer Mitglieder: 80. Geburtstag am 07.12.: Waltraud Meybert

„Singen macht Freu(n)de“,

unter diesem Motto trifft sich unser Chor **jeden Dienstag von 19:30 - 21:00 Uhr** zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kassel-Bettenhausen. Die Termine unserer Chorstunden werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht. **Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!**

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse **dietmar@pfoetz.de** oder über unsere Fax-Nr. 0561-8 16 72 47 mit uns in Verbindung setzen. Die Termine unserer **öffentlichen Auftritte** und weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.agathof.de** (Angebote/Bildung und Kultur/Gemischter Chor) und Wissenswertes über unsere 150-jährige Geschichte unter **www.erinnerungen-im-netz.de** (Organisationen/Vereine). **Dietmar Pfütz**

Gemischter Chor 1861

Kassel-Bettenhausen e.V.

1. Vorsitzende: Elisabeth Leister

Drahtmühlenweg 1, 34123 Kassel

Tel.: 0561-51 45 24

2. Vorsitzende: Elvira Meise

Ludwig-Mohr-Str. 3 a, 34119 Kassel

Tel.: 0561-77 61 96

Maschinen-Verleih

zum Beispiel **Stemm- oder Bohrhammer, Winkelschleifer, Vertikutierer**

EISEN-KRUG

Das Fachgeschäft für Heim- & Handwerker mit kompetenter Beratung!



Kassel-Bettenhausen

Leipziger Straße 114

Telefon: 0561-5 51 11

E-Mail: Eisen-Krug@arcor.de

13. Freiwilligentag in Kassel – die Projekte „Hafentreff Unterneustadt“ und „Fair Play“ waren wieder mit dabei!

Am Samstag, dem 5. Juli 2014 war es wieder soweit: Zum 13. mal fand in Kassel der Freiwilligentag statt! Auch im Hafentreff Unterneustadt gab es wieder die Möglichkeit, sich freiwillig zu engagieren.

Die im Rahmen des letzten Freiwilligentages entstandene „Blaue Bank“, die ihren Platz vor dem Nachbarschaftszentrum in der Hafenstraße 17 gefunden hat, erfreut sich im Stadtteil großer Beliebtheit und lädt immer wieder Groß und Klein zu

einer Pause ein. Deshalb sollte auch in diesem Jahr zusammen mit dem Projekt „Fair Play – Jugendliche für Vielfalt und Toleranz“ wieder eine gemütliche Holzbank entstehen. Unter dem Motto „Setz Dich II“

bauten einen ganzen Tag lang 12 Freiwillige im Alter von 11-60 Jahre eine Bank für das Jugendzentrum Wesertor.

Um 10 Uhr trafen sich die Freiwilligen in der Gruppenküche der Hafenstraße 17 und besprachen den Tagesablauf. Bevor es ans Werkeln ging, wurde zunächst die Bank des Vorjahres begutachtet und als hohe Messlatte angesehen. Doch dann war genug gesprochen und geplant: Es musste Hand angelegt werden!

Hoch motiviert wurde in der Werkstatt

begonnen, das Holz zuzuschneiden, um es dann weiter mit Schmirgelpapier zu bearbeiten. Die einzelnen Teile wurden zusammen geschraubt und es entstand (Holz)Stück für (Holz)Stück eine neue Sitzgelegenheit.

Zur Mittagspause wurde dann auf der Terrasse gemeinsam gegessen, neue Kraft gesammelt und geschnuddelt. Nun fehlten nur noch die letzten Schrauben und dann war es geschafft: Alle Betei-



ligten probierten die Bank auch gleich aus und waren sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

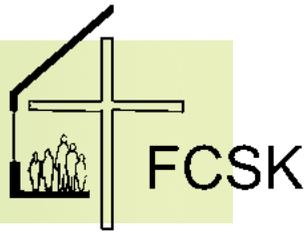
Die Bank wurde als bequem eingestuft und wartet nun auf ihren Transport ins Wesertor um dort

in einer Ferienaktion von Jugendlichen mit Graffiti gestaltet zu werden.

Alle waren mit dem Ergebnis hochzufrieden und sicher, dass auch im nächsten Jahr wieder gewerkelt werden soll!

Hafentreff Unterneustadt
Diakonisches Werk Kassel
Hafenstraße 17, 34125 Kassel
Vanessa Westphal
Mobil: 0160-96977920
E-Mail: vanessa.westphal@dw-kassel.de

Johann Hinrich Wichern Schule



Bunt sind schon die Wälder...

Noch ehe die Sommersonne uns so richtig erwärmt hat, sind die Felder abgeerntet, fallen nicht nur Äpfel sondern auch schon Kastanien und Blätter von den Bäumen ...

Während die einen noch auf einen sonnendurchfluteten Herbst hoffen, werden anderorts Erntedankfeste geplant. Danken, ein wichtiges Thema in unserer Schule, nicht nur in den täglichen Morgenandachten.

Endlich! Das neue Schuljahr hat gestartet – in diesem Jahr deutlich später, als wir es normalerweise gewohnt sind.

Für uns als Johann Hinrich Wichern Grund- und Realschule ist es ein ganz besonderes Jahr.

Wir feier(te)n ein Fest!

Wie in jedem Sommer haben wir auch in diesem Jahr unsere neuen Erstklässler an ihrem Einschulungstag in unserer Schule willkommen geheißen und ein Fest gefeiert.



10 Jahre Johann Hinrich Wichern Realschule

Unsere Realschule feiert dieses Jahr ihr 10jähriges Jubiläum!

Voller Spannung gehen wir, mit zumeist gut gefüllten Klassen, in die kommenden 300 Tage ... es gibt viel zu entdecken und zu lernen – wir freuen uns darauf!

Angefangen haben wir das neue Schuljahr gleich mit unserem alljährlichen ersten Highlight – die Klassenlehrerin D. Illian berichtet:

Und so besuchen nun 18 Mädchen und Jungen die Klasse 1.

Voller Aufregung, Stolz und Ehrgeiz haben die Kinder ihre Zuckertüten in Empfang genommen und ihre erste Schulstunde erlebt.

Aber nicht nur die Kinder der ersten Klasse waren aufgeregt. Nein, auch den Kindern der zweiten Klasse pochte ganz schön das Herz! Denn diese führten an diesem Tag ein Musical auf: „Wir feiern ein Fest!“

Dieses Musical sollte Kindern, Eltern, Großeltern, Freunden und Verwandten



deutlich machen, dass so ein Festtag zum Danken einlädt. Gründe, um Danke zu sagen, haben wir doch alle – zum Beispiel für Essen und Trinken oder die guten Freunde.

Die Lieder und Theaterszenen der Kinder sollten genau daran erinnern. Daran, dass es jeden Tag Grund zum Danken gibt: Für unsere Kinder, die Arbeit, das Zuhause, die Familie, den Urlaub, die Eltern, die Schule, die Freunde, die Nachbarn, die Natur, die Sonne ...

Fest steht: „Danken macht froh, macht glückliche Herzen; Danken macht froh, das Glück strahlt hell wie Kerzen!

Danken macht froh!“ (Liedtext aus dem Musical: „Wir feiern ein Fest“)

P.S.: Wofür können Sie heute Danke sagen?

Wir wünschen Ihnen eine bunte, fröhliche Herbstzeit!

Katrin Götte

Vorstand des Schulvereins

Johann Hinrich Wichern Schule
 Staatlich genehmigte Grundschule /
 Freie Christliche Schule Kassel
 Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
 Tel.: 0561-400 65 04 / 49 21 91
 Homepage: wichern-schule-kassel.de

**Hausmeister-
 service**

Manfred Bartel

**Telefon:
 0175-1146824**



Gartenpflege

**Baumschnitt
 Heckenschnitt**

Winterdienst

Kath. Kirchengemeinde St. Andreas u. St. Kunigundis



Lebendige Steine – lebendige Kirche!

Die Zeit zwischen den Ausgaben von „Kassel, östlich der Fulda“ scheint nicht ein viertel Jahr sondern gefühlt eher wie ein paar Tage. Sicher sagen viele von Ihnen jeden Tag: „Die Zeit vergeht viel zu schnell.“

Bei der Predigt eines Gottesdienstes in den Sommerferien war dies auch ein Thema. Auch Jesus hat sich um seine Sache Gedanken gemacht: *Was ist, wenn ich nicht mehr bei ihnen bin?* Seine „Sache“, die frohe Botschaft vom Reich Gottes, sollte doch weitergehen und auch weitergegeben werden.

nehmen wir doch dieses Geschenk dankend an. Wir alle können die Welt ein bisschen besser machen. Jetzt und hier sofort. Wir müssen unserem Gott nur vertrauen, doch Vertrauen ist so eine Sache. Sicher ist es, dass es leichter ist, das Vertrauen zu verlieren, als es zu behalten oder gar wiederzufinden.

Mit dem Vertrauen gehen oft Zweifel und Unsicherheiten einher. Deswegen kann man sagen, das Vertrauen wie das Balancieren auf einem Drahtseil ist. Es ist anfangs sehr wackelig und man hat Angst herunterzufallen.



Genauso wie wir heute vielleicht eine Patientenverfügung oder ein Testament verfügen, hat er seinen Jüngern das Bekenntnis zu ihm abgenommen. Er bestellt Simon, einen forschen – und wie wir wissen – auch keinen vollkommenen Menschen zu seinem Fundament hier auf Erden. Petrus ist sein Fels und dieses Vorsorgekonzept hat doch auch 2.000 Jahre funktioniert.

Was spricht dagegen, dass es auch noch weitere 2.000 Jahre trägt? Jesus wirkt in seiner Kirche und wir sind seine lebendigen Steine. Bauen wir doch mit,

Man will auf keinen Fall herunterfallen, denn das Aufstehen und der erneute Versuch, Vertrauen in andere und in sich selbst zu finden, ist viel schwerer, als man sich selbst eingestehen will. Was ist, wenn ich wieder falle? Wird es wieder so wehtun oder wird der Schmerz sogar noch schlimmer sein?

Aber wenn man all seinen Mut wieder zusammengekommen hat und sich erneut aufs Seil wagt, wird es zwar wieder sehr wackelig sein, aber dieses Mal weiß man es tief in sich drinnen: Man hat einfach die Gewissheit, dass man



es auf die andere Seite schafft und auf dieser Seite wartet dann das wiedergefundene Vertrauen in sich selbst und in andere. Auf dieser Seite wartet ein besseres Leben, in dem man weiß, dass man zwar enttäuscht werden kann, aber es keine Option ist, nie wieder aufs Seil zu steigen.

Mit der herzlichen Einladung zum Gebet und den Gottesdiensten, Ihre Pfarrgemeinden St. Andreas und St. Kunigundis, Piotr Polkowski Pfarrer.

Die **Sonntagsgottesdienste** sind **jeden Sonntag** um

09.30 Uhr in St. Andreas und

11.00 Uhr in St. Kunigundis

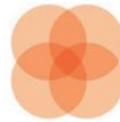
**Im Wechsel haben wir auch jeden Samstag um 18.30 Uhr eine Vora-
bendmesse.**

Für Fragen zu Gottesdienstzeiten oder Gruppen kontaktieren Sie bitte unsere Pfarrbüros. Wir sind gerne für Sie da.

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

ST. ANDREAS

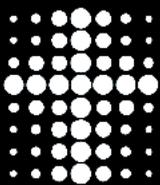
Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel



PASTORALVERBUND ST. KUNIGUNDE KASSEL-OST

ST. ANDREAS- ST. KUNIGUNDIS- ST. JOHANNES BOSCO- ST. HEINRICH

Tel.: 0561 / 512670 **E-Mail:** sankt-andreas-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de **Homepage:** www.st-andreas-kassel.de



Bestattungshaus

Kracheletz

... immer erreichbar ☎ **0561 - 70 74 70**

Abschiedsräume für individuelle Aussegnungsfeiern

34117 Kassel
Obere Karlsstr. 17
am Karlsplatz

www.kracheletz.de

Kulturfabrik Salzmann



**Die Kulturfabrik Salzmann e.V.
zu Gast in Ersatzspielstätte am
Kupferhammer @ Panoptikum
Leipziger Straße 407
34123 Kassel**

Di 07.10.14

Dr. Peter Schirmbeck

(Frankfurt am Main, Initiator der Route der Industriekultur Rhein-Main):

Industriekultur – Blick zurück nach vorn | Vortrag und Diskussion.

Moderation: Dr. Folckert Lüken-Isberner
Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Evangelisches Forum, Lutherplatz, Kassel

3. Veranstaltung im Rahmen der Vortragsreihe des SALZMANN-FORUMS: „Alte Industriedenkmäler neu genutzt“. Die Veranstaltungsreihe wird unterstützt vom Evangelischen Forum und dem Kulturamt der Stadt Kassel.



Salzmannfabrik – Detail

„Die Kunst des Weiterbaus darf sich keine Chance entgehen lassen, so-

fern noch von Baukultur die Rede sein soll.

Wenn die Hallen einer Fabrik, die für die Entwicklung dieser Stadt und für die Zeitepoche der Pioniere stand, einer ‚Schwarzschlachtung‘ zum Opfer fallen, statt in Verbindung mit einer neuen Nutzung ein eindrucksvolles Stück neuer Sozialgeschichte sichtbar zu machen, dann ist dies eine Taktlosigkeit gegenüber der Geschichte, ein Mangel an Phantasie, aber auch ein Betrug an der Zukunft.

Solche Haltung gründet sich auf dem Irrtum, man könne mit einer Stadt und ihren Bauten umgehen wie mit toten Gegenständen. Sie sind jedoch von Menschen erdacht und gemacht und haben ein eigenes Gedächtnis, eine eigene Seele und einen eigenen Geist wie wir.“

(Max Bächer: Zerstören und Aufrichten sind gleich an Wichtigkeit, in: Stadtparkasse Kassel [Hg.], Simon Louis du Ry. Ein Wegbereiter klassizistischer Architektur in Deutschland, Kassel 1980, S. 128)

Fr 10.10.14

2. BOATHOUSE MUSIC NIGHT

Es spielen

LATE MEETING

CAFFEINE ILLUSION

THE PITRALON FOUR

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 5,- €

Die Boathouse Music Night ist eine Veranstaltungsreihe in loser Abfolge, die von Caffeine Illusion in Kooperation mit der Kulturfabrik Salzmann e.V. organisiert wird.

Sie ist aus der Idee geboren, eigene Veranstaltungen zu kreieren, um neue Auftrittsmöglichkeiten zu schaffen und

den Nachwuchsbands ein Forum zu bieten.

Late Meeting ist eine Mädchenband aus der Nähe Kassels, bestehend aus einer Sängerin, die auch Gitarre spielt, zwei Gitarristinnen, einer Bassistin und einer Schlagzeugin. Seit 3 Jahren spielen sie zusammen Alternative Pop.

The Pitralon Four spielen leicht melancholisch-depressive Pop-Jazz-Cover, die B-Seiten bekannter Bands und Interpretieren alles, was man gerne leicht betrunken nachts um 2 Uhr in einer Bar hören möchte, wenn man sich seufzend fragt, wozu das alles gut ist auf der Welt:
Foppo Boland – Schlagzeug
Andreas „Saimen“ Simon – Bass
Mario Reitze – Gitarre
Monika Rack – Gesang



Caffeine Illusion

Caffeine Illusion interpretiert Indie-Musik (u.a. Pattie Smith, Madrugada) und Pop-Musik (u.a. B. Springsteen, K. Melua) bis sie so klingt, als wäre es Indie.
Monika Rack – Gesang, Gitarre, Saxophon
Thorsten Prinz – Gitarre, Gesang
Peter Schwieger – Bass
Martin Pujiula – Schlagzeug

So 12.10.14

FREIHEIT!

Deutsch-Polnisches Theaterprojekt

Beginn: 20 Uhr

Ort: Dock 4, Studiobühne Deck 1

Untere Karlsstraße 4, 34117 Kassel

Wer sich auf Freiheit beruft, hat wohl kaum Widerspruch zu erwarten. Freiheit ist universal; so universal, dass keine Verfassung die Garantie der Freiheit nicht als Grundrecht verbürgt. Freiheit ist der zentrale Gegenstand der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.



Deutsch-polnischer Theaterworkshop

Die Freiheit des Individuums steht immer in einem Verhältnis zur Freiheit des Anderen bzw. der Anderen.

Und jetzt wird es spannend. So spannend, dass polnische und deutsche Jugendliche diesem Thema einen Theaterabend widmen: theatral, tänzerisch und musikalisch.

Die Produktion ist im Rahmen der Regionalpartnerschaft zwischen Hessen und Wielkopolska entstanden.

Mit freundlicher Unterstützung des Deutsch-Polnischen Jugendwerks und des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Familie und Gesundheit.

Fr 24.10.14

28. Slamrock Poetry Slam

Beginn: 21 Uhr | Einlass: 20 Uhr

Eintritt: 8,- € | ermäßigt: 6,- €

„Poetry Slam ist Rock ‘n’ Roll für Unmusikalische“, sagt Felix Römer, ein literarischer Wettkampf, bei dem Lyrisches auf Prosaisches und Geschrienes auf Geflüstertes trifft.

Fünf Minuten Zeit – selbstverfasste Texte – keine Requisiten – keine Kostüme.



Slampoet und Moderator Felix Römer

Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwünscht!

Moderation: Felix Römer

Anmeldung: mail@felixroemer.de

Letzter Slamrock Poetry Slam 2014:

Fr 28.11.14

Fr 31.10.14

Didgeridoo-Workshop

17-19 Uhr

Teilnahmegebühr:

10,- € | ermäßigt: 6,- €

Bitte Voranmeldung

Leitung: Mario Gruhn

Das Didgeridoo ist ein obertonreiches Blasinstrument und gilt als traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen Aborigines. Es bietet ungeahnte Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu entdecken und die Kreisatmung zu trainieren.

Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Musizierens bietet der Workshop jede Menge an individueller Unterstützung.



Mario Gruhn

zung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten leihweise (falls kein eigenes vorhanden) ein Übungsdidgeridoo.

Mario Gruhn ist Mitglied des Kasseler Bandprojekts STROM.

Letzter Didgeridoo-Workshop 2014: Fr 12.12.14

Fr 31.10.14

Trommel-Workshop

19 – 20.30 Uhr

Teilnahmegebühr:

10 € | ermäßigt: 6 €

Bitte Voranmeldung

Leitung: Ibs Sallah

Trommeln ist eine der elementarsten Formen des musikalischen Ausdrucks. Es fördert Rhythmusgefühl, Kreativität und die Konzentrationsfähigkeit.



Ibs Sallah

Der Workshop vermittelt Kenntnisse über die verschiedenen Elemente des westafrikanischen Rhythmus. Die erlernten unterschiedlichen Schlagtechniken erzeugen Klänge, die zu den ersten gemeinsam gespielten Grooves

führen. Eingeladen sind alle, die Spaß an afrikanischer Kultur haben und gerne in der Gruppe musizieren.

Der aus Gambia/Afrika stammende Musiker und Musikpädagoge Ibs Sallah lebt und arbeitet in Göttingen.

Neben seiner Tätigkeit als Musiker gibt er Workshops für Afrikanisches Trommeln für alle Altersstufen an Schulen und im Göttinger KAZ.

[www. ibssallah.com](http://www.ibssallah.com)

**Letzter Trommel-Workshop 2014:
Fr 12.12.14**

Fr 31.10.14

JamJam

„Graue-Tage-Bunt-Session“

Beginn: 20 Uhr | Eintritt frei



Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen.

Bands, Solistinnen und Solisten können die offene Bühne für wechselnde 20-Minuten-Sets nutzen. Die Backline steht. Instrumente mitbringen. Alle Musikerichtungen.

Musikerinnen und Musiker, die mitspielen möchten, können sich vorher anmelden oder spontan mitmachen.

**Letzte JamJam-Session 2014:
Fr 12.12.14: Schneeball-Session**

**Änderungen vorbehalten!
Infos und Kartenreservierung:
www.kulturfabrik-kassel.de**

**ÖPNV-Hinweis: Tram 4 und 8
Das Panoptikum liegt schräg gegenüber der Haltestelle „Am Kupferhammer“.**

Freitags fährt die letzte Tram ab Haltestelle „Am Kupferhammer“ in Richtung Innenstadt um 01.58 Uhr, die vorletzte Tram um 00.43 Uhr, stadtauswärts um 23.44 Uhr und 01.14 Uhr.

Kulturfabrik Salzmann e.V.
Sandershäuser Straße 34
34123 Kassel
Tel.: 0561-57 25 42
E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de
Infos: www.kulturfabrik-kassel.de



Panoptikum

Siedlergemeinschaft Forstfeld



28. Schröderplatzfest 2014

Am Samstag, 19.7.2014, feierte die Siedlergemeinschaft Forstfeld zum 28. Mal das Schröderplatzfest.



sich für den schönen Abend zu bedanken. Von Siedlern und Gästen gab es nur positive Reaktionen.

Darum kann auch der Vorstand von einer schönen Veranstaltung sprechen. Die viele Arbeit hat sich gelohnt!

Bei viel zu schönem Wetter starteten die Kinderspiele, die Kita Sankt Andreas hatte ihren großen Auftritt.

Wegen der großen Hitze fand der leckere Kuchen jedoch nicht den gewohnten Absatz.

Mit einem Wunschkonzert unterhielt Falk Urlen die Gäste. Ab 17.00 Uhr begeisterte die Lime-Dance-Gruppe die Besucher.

Der Entertainer G. Laubach aus Espenau hatte dann ab 19.00 Uhr mit seiner Musik die Besucher fest im Griff. Alte und neue Hits ließen das Publikum begeistert mitgehen.

Zum Abschluss des Festes ergriff spontan ein Besucher das Mikrophon, um



Siedlergemeinschaft Forstfeld
Im Verband Wohneigentum
Hessen e. V.
1. Vorsitzender: Rolf Jung
Radestr. 9, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 54 20

Siedlergemeinschaft Lindenberg 1

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Siedlerfreunde,

da unsere Mitglieder in der Regel um das Haus einen eigenen Garten haben und darin fleißig werkeln, möchten wir heute über den Einsatz von **Unkrautvernichtungsmitteln** schreiben. Aber auch die Mitglieder von Kleingartenvereinen dürften sich für diesen Artikel interessieren.

Eigentlich gibt es gar keine Unkräuter, sondern nur Wildkräuter, biologisch

ausgedrückt. Ist aber egal wie sie heißen, zur falschen Zeit an falscher Stelle, sind Wildkräuter lästig. Auch dann, wenn man aus vielen Kräutern Heilmittel

herstellen kann. Um sie zu entfernen, gibt es mehrere Möglichkeiten, z. B. chemische Unkrautvernichtungsmittel, auch als Pflanzenschutzmittel bezeichnet.

Aber der Einsatz solcher Mittel kann Ärger bedeuten. Wer auf Gehwegen, Zufahrten oder Garagenhöfen Unkräuter vernichten will, darf keine Pflanzenschutzmittel verwenden. Der Einsatz solcher Mittel ist dort laut dem Pflanzenschutzgesetz verboten. Das gilt auch dann, wenn die Mittel frei verkäuflich angeboten werden und als biologisch abbaubar ausgewiesen sind. Bei einem Verstoß können bis zu 50.000,- Euro Geldbuße verhängt werden.

Nur auf Flächen, die gärtnerisch, forstwirtschaftlich oder landwirtschaftlich genutzt werden, dürfen Herbizide

eingesetzt werden. Auf gepflasterten oder geteerten Flächen kann Regen die Herbizide abwaschen, sodass sie in das Grundwasser von Seen oder Flüssen gelangen können. Auch der Einsatz von Salz oder Essig ist auf Gehwegen und Hofflächen nicht zulässig.

Landwirtschaftskammern empfehlen, häufig mit einem geeigneten Besen über das Unkraut auf Gehwegen und den Ritzen des Hofpflasters zu fegen und somit die Pflanzen zu beschädigen. Wer sie nicht mühsam auszupfen oder auskratzen will, kann sie auch mit Hilfe von Gasbrennstäben aus dem Baumarkt vernichten. Hitze zerstört Zellstrukturen, und so kann man sich auch die Anwendung von heißem Wasser zunutze machen. Es gibt inzwischen Handgeräte für den Garten, die einen Heißwasserstrahl oder Wasserdampf erzeugen. Innerhalb kurzer Zeit gehen dann die Pflanzen ein und können beseitigt werden.

Termine: Jeden dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr finden im „Haus Forstbachweg“, Forstbachweg 16 c, unsere Monatsversammlung und jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr unsere Damenrunde statt.

Gäste sind herzlich willkommen!

Herbert Blatz

Mitglied des Vorstands

Siedlergemeinschaft Lindenberg 1
im Verband Wohneigentum
Gemeinschaftsleiter: Bodo Hofmann
Faustmühlenweg 66, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 31 31,
E-Mail: info@sgm-lindenberg1.de
Internet: www.sgm-lindenberg1.de

Spielmobil Rote Rübe e. V.

**SPIELMOBIL
ROTE RÜBE**

Kinder eroberten mit der Roten Rübe zusammen den Dorfplatz

Von Mai bis Juli fand jeden Mittwoch ein Spielmobileinsatz der „Roten Rübe“ auf dem Dorfplatz in Bettenhausen statt.

Da konnte man wöchentlich jeweils zwischen 30 und 40 Kinder sehen, die sich an verschiedenen Spielen und Aktionen erprobten.

Zum einen gab es da Fußball und Basketball, Federball und Frisbee, zum anderen jede Menge talentierter Springseilspringer.

An einem Mittwoch konnten die Kinder an einem kleinen Wikingerschachtunier teilnehmen und ihr Wurf-



geschick unter Beweis stellen.

Darüber hinaus gab es jedes Mal etwas zu basteln und zu malen sowie eine Vielzahl von Fahrgeräten wie Bobycars oder Handkurbeln.

Hula-Hoop-Reifen, Stelzen und diverse andere Dinge luden zum Geschicklichkeitstest ein. Kinder die nicht nur malen wollten konnten die tollsten Bauwerke mit dem „Holzspektakel“ bauen.

Zum Ende des Spielmobileinsatzes gab es jedes Mal ein Abschlussspiel bei dem oft auch die Eltern und Großeltern ihren Spaß hatten, indem sie sich am Schwungtuch versuchten.

Die letzten zwei Mittwochtage gab es jeweils eine besondere Motto-Aktion.

Zuerst kam das Thema „Indianer“ – dafür wurde Federschmuck gebastelt und der Bau von „Traumfängern“ probiert. Abgerundet wurde das ganze durch Cowboy- und Indianerspiele.

Den letzten Mittwoch verwandelte sich der Dorfplatz in ein Piratenlager. Die Kinder konnten sich passend zum Thema schminken lassen sowie miteinander in einem Team ihre Geschicklichkeits- und Balancekünste unter Beweis stellen.

Den krönenden Abschluss bildete

der Fund einer angespülten Flaschenpost an der Losse. In der Flasche befand sich eine geheime Schatzkarte. Schnell machten sich die Kinder auf die Suche nach dem verborge-

nen Schatz und wurden nach längerer Suche auf dem Spielplatz fündig.

Jetzt musste die Schatztruhe aus dem Sand ausgebuddelt werden. In der Schatztruhe befanden sich mehrere Süßigkeiten, die die Kinder untereinander aufteilten.

Liebe Kinder, wir bedanken uns ganz herzlich bei euch – es war großartig! Wir konnten super mit euch lachen, toben und spielen.

Eure Rote Rübe

Spielmobil Rote Rübe e. V., Schützenplatz 3, 34117 Kassel, Koordination Spielmobil- und Partizipationsprojekte: Susanne Endres, Tel.: 0561-739 25 93, E-Mail: suendres@roteruebe.de

Stadtteiltreff Forstfeld

Neue Räume für den Stadtteiltreff Forstfeld

Der beliebte Stadtteiltreff zieht aus der Steinigkstraße 23 in die Heinrich-Steuil-Straße 9. Da der bisherige Standort aus allen Nähten platzte und für mobilitätseingeschränkte Personen nicht zugänglich war, hatte sich die GWG entschlossen, piano e.V. neue Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. So werden in der HSS 9 zwei Erdgeschosswohnungen zu einem ca. 150 Quadratmeter großen Treffpunkt umgebaut. Voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2015 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.



Der Stadtteiltreff in der Steinigkstraße 23 wurde am 05.10.2006 eröffnet. Hintergrund war, die soziale Infrastruktur zu stärken, Bürger mit ausländischen Wurzeln zu integrieren und das Wohnumfeld durch nachbarschaftliches Engagement zu verbessern. Der notwendig gewordene Umzug in die HSS 9 bestätigt den Ehrgeiz der „Forstfelder“, ihr Quartier aktiv und durch großes ehrenamtliches Engagement positiv zu gestalten.

Größer, schöner, und vor allem barrierefrei sollen die neuen Räume werden, so dass alle Bürgerinnen und Bürger in Forstfeld die Möglichkeit haben, die vielseitigen Angebote im neuen Treffpunkt zu nutzen. Das genaue Programm finden Sie unter: www.piano-kassel.de.



Besonders erfreulich ist, dass die Diakoniestation Kassel-Mitte, aus der Steinigkstraße 70 mit in den neuen Treffpunkt umzieht. So wird eine ideale Voraussetzung geschaffen, Nachbarschaftshilfe und ambulante Pflege miteinander zu vernetzen.

Darüber hinaus werden im Rahmen des Projektes „Leben im Quartier“ direkt über dem neuen Treffpunkt sechs Wohnungen für Pflegebedürftige entstehen.

Über den genauen Umzugstermin und den damit verbunden Festlichkeiten werden wir in der nächste Ausgabe berichten.

piano e.V. Stadtteiltreff Forstfeld
Steinigkstraße 23, 34123 Kassel
Jürgen Siegwolf und Reiner Steube
Tel. 0561-97 97 56 00
E-Mail: Forstfeld@stadtteiltreffpunkte.de

Stadtteiltreff Waldau Samowar



Herzlich willkommen im Stadtteiltreff Waldau Samowar

Der Treffpunkt „Samowar“ ist eine Begegnungsstätte für alle Menschen im Stadtteil. Hier finden verschiedene Angebote für interessierte Waldauer und Waldauerinnen statt. Wir sind bestrebt, gegenseitige Hilfe und Kontakte zu ermöglichen und ein offenes Ohr für die Bewohner im Quartier zu haben.

Arbeitskreis „Waldauer Geschichte(n)“:
in der Regel jeden 1. Freitag im Monat, 15.00 Uhr

Kostenlose Deutschsprachkurse für Migrantinnen und Migranten bietet Frau Dsivanska an. Die Kurse finden montags und mittwochs, von 9.15-10.45 Uhr statt.

Eine regelmäßige Teilnahme ist erwünscht. Die Kurse werden in kleinen



Eine hauptamtliche Mitarbeiterin, Elvira Lubowitzki, sowie eine Honorarkraft, Irma Dsivanska, des Nachbarschaftsvereins piano e.V. sind vor Ort und bieten Unterstützung sowie Beratung an. Sprechen Sie uns an, wir unterstützen Sie gerne bei der Umsetzung Ihrer Vorhaben.

Unsere Angebote

Deutsch-Sprachkurs:

montags und mittwochs 9.15-10.45 Uhr

Cafe Samowar:

dienstags 14-17 Uhr, Kostenbeitrag 2,- €

Stricken und Häkeln:

mittwochs ab 14.00 Uhr

Mittagessen: donnerstags ab 12.30 Uhr mit vorheriger Anmeldung

Gruppen durchgeführt. Die Kursleiterin beachtet den jeweiligen Wissensstand der Teilnehmenden und ermöglicht ein individuelles Lerntempo. Ein Einstieg in die laufende Gruppe ist möglich.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben oder Sie sich gerne einbringen möchten, schauen Sie doch ruhig mal bei uns vorbei. Anmeldung im Kurs oder unter der Telefonnummer 0561-9 20 76 77.

Stadtteiltreff Waldau Samowar

Breslauer Straße 5

34123 Kassel

Elvira Lubowitzki

Tel.: 0561-9 20 76 77

E-Mail: Waldau@stadtteiltreffpunkte.de

Stadtteilzentrum Agathof e. V.



Das Stadtteilzentrum Agathof ist ein Treffpunkt, eine Freizeiteinrichtung, eine Bildungs- und Begegnungsstätte für ältere und jüngere Menschen im Kasseler Osten. Außerdem sind wir eine Beratungsstelle für Fragen rund um das Thema „Älter Werden“.

Wir fördern Begegnungen und Kontakte, Eigeninitiative und gegenseitige Hilfe, das soziale und kulturelle Leben im Stadtteil und die Erhaltung der selbständigen Lebensführung im Alter.

Das Stadtteilzentrum Agathof bietet unterschiedlichste – zum Teil selbstorganisierte – Gruppenangebote, die Menschen in der zweiten Lebenshälfte Möglichkeiten der Weiterbildung, Kultur, Geselligkeit und gesundheitlichen Prävention eröffnen.

Bewährtes aus dem Agathof

Spontanes Theaterspiel lernen

Play-Back-Theater (eine Form des Spontantheaters) unter Leitung von Ulrike Sitte

Erzählen sie Ihre eigene Geschichte oder einen Moment aus Ihrem Leben und Sie bekommen ein kurzes Theaterstück zurück. Mit diesen kurzen Satz kann man Playback Theater treffend beschreiben.

1. Wir erzählen uns gegenseitig unsere Geschichten und Momente aus unserem Leben sowie das, was uns bewegt.

2. Wir schenken den Anderen unsere Aufmerksamkeit und hören uns gegenseitig zu.

3. Wir spielen in den erlernten Formen das Gehörte spontan, achtungsvoll und behutsam zurück.

4. Wir trainieren

– spontanes Reagieren – Aufmerksamkeit – körperliche Beweglichkeit – Wahrnehmung und Bedeutung unterschiedlicher Haltungen – Stimme – verschiedene Ausdrucksformen.



Ein Einstieg in die laufende Gruppe ist nach Absprache mit der Kursleiterin Ulrike Sitte möglich.

Tel. 05 61 / 71 03 32

E-Mail: U.Sitte@gmx.de.

Die Treffen sind mittwochs von 10.07-12.07 Uhr.

Der Kostenbeitrag je Monat (vier Treffen) beträgt 20,- €.

Gruppenangebote aus den Bereichen:

Begegnung:

• Bridge • Canasta • Die Fifties • Die UHUS • Doppelkopf • Freunde russischer & deutscher Kultur • Freundschaft • Kasseler Seniorentreff • Paten gesucht • Räuberrommé • Schach • Seniorenclub Bettenhausen • Skat • Wenn der Alltag Sorgen macht •

Wenn der Alltag Sorgen macht

Unter diesem Titel bieten wir eine **Gesprächsgruppe für Menschen in schwierigen Lebenssituationen** an.

Die Gruppe wird von Robert Esser (Dipl. Psychologe) geleitet.

Gründe für Krisen kann es viele geben: gesundheitliche Einschränkungen, familiäre Probleme, Depression, Verluste, Schwierigkeiten

in der Partnerschaft, psychosomatische Beschwerden, Angstgefühle, Vergesslichkeit, die alten Eltern ..., die Kinder kümmern sich nicht ..., Rente – was nun?

... und vieles andere mehr.

... zu sprechen und sich mit anderen auszutauschen ist oft der erste Schritt aus der Krise. Vielleicht können weitere Schritte folgen.

Das Angebot richtet sich an Menschen ab (ca.) 50 Jahren.

Es wird durchgeführt in Kooperation mit dem Gerontopsychiatrischen Zentrum, Klinikum Kassel (GPZ).



*Robert Esser
(Diplom Psychologe
und psychologischer
Psychotherapeut).*

Die Treffen sind jeden zweiten Montag 15.00-16.30 Uhr.

Weitere Informationen, ggf. Vorgespräch unter: (0561) 980 2871 (oder auch: esser@klinikum-kassel.de)

Bewegung:

• Fit für den Seniorenalltag • Freizeitgruppe • Fußreflexzonenmassage • Grips-Gedächtnistraining • Orientalischer Tanz • Osteoporosegymnastik • Sanftes Yoga • Tai-Chi • Tanz und Bewegung für alle • Walking • Wassergymnastik •

Fußreflexmassage

Fußreflexzonenmassage ist eines der bekanntesten Naturheilverfahren. Durch die Massage der Reflexzonen wird eine bessere Durchblutung derselben und damit der zugehörigen Organe erreicht. Es stellt sich schnell eine allgemeine körperliche Entspannung ein.

Der Kurs bietet allen die Möglichkeit, die Techniken zu erlernen und selbst anzuwenden. Der Kurs wird von dem erfahrenen Physiotherapeuten, Adebola Wokoma geleitet.

Ein neuer Kurs startet am Freitag den **10. Oktober von 10.00-11.30 Uhr.**

Bitte mitbringen: Handtuch, Decke, Wollsocken, bequeme Kleidung und Ringelblumencreme.

10 Treffen kosten 60,- €.



Wassergymnastik im Auebad

Im Auebad starten im Herbst die neuen Wassergymnastikkurse.

Es gibt drei Kurse, jeweils mittwochs von 10.15-11.00 Uhr, 11.15-11.45 Uhr und 12.15-12.45 Uhr in denen noch einige Plätze frei sind.

Die Kursgebühr für 12 Termine beträgt 44,50 €, zuzüglich Badeintritt.

Tai Chi

Der Kurs findet in der Turnhalle der Schule am Lindenberg, Togoplatz, statt. Die Kosten betragen 60,- für das Halbjahr. Nach den Sommerferien beginnen die regelmäßigen Treffen wieder am **16. September** immer dienstags in der Zeit von 16.30 - 18.00 Uhr. Ein Einstieg in die laufende Gruppe ist möglich.

Kreativität:

• Aquarell/Acrylmalerei • Filzen • Handarbeitsgruppen • Playback-Theater • Schreibwerkstatt Zeitreisen • Seidenmalerei • Singen •

Filzen

Ein neuer Kurs, in dem die Technik des Filzens gelernt werden kann startet im November. Annette Rodewyk zeigt, wie man aus Wolle gefilzte Taschen,

Hüte, Strümpfe oder Hausschuhe herstellt.

Der Kurs umfasst fünf aufeinander folgende Montage von 10.00 -12.00 Uhr und kostet 10,- €.



Kultur:

• Bardenclub • Bettenhausen früher und heute • Erzählte Erinnerungen • Blick in die Zukunft • Gemischter Chor 1861 • SIGNO Erfinderclub •

Neue Medien:

• Anwenderkreis Adobe Elements • Erinnerungen im Netz (EriN) • Fit am PC • Internet und E-Mail • Mein PC und ich • PC-Nutzertreff • Picasa • Spaß und Freude mit PC-Anwendungen • Soft- und Hardware-Treff • Sprechstunde mit Leo • Mein Smartphone, Tablet und ich • Umstieg auf Windows 8 • Windows Movie Maker •

Großalmeroder Straße 40 • 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-52 21 93 • Fax: 953 67 47 • E-Mail: info@jungk-kassel.de

Heinz Jungk
8/137
Inh. Sylvia Reschke



Getränkefachgroßhandel • Heimdienst • Abholmarkt



Geöffnet:

Mo.- Fr. 8-18 Uhr / Sa. 8-13 Uhr

Die Angebote im Bereich **Neue Medien** werden von professionellen Lehrern oder erfahrenen PC-Anwendern begleitet.

Wir arbeiten in kleinen Gruppen. Wer möchte, kann gerne an seinem eigenen Laptop üben.

Wenn Sie Ihr Wissen und Können im Umgang mit den Neuen Medien gerne mit anderen teilen möchten, dann wenden Sie sich bitte an das Stadtteilzentrum Agathof.

Denn unser Motto ist:

Voneinander lernen!

Schulungen

10 Treffen zu je 1,5 Stunden, **immer montags**.

Start **am 12. Januar 2015,**
am 20. April 2015

Die Kurse werden begleitet von Marion Wetzels, einer professionellen Kursleiterin.

Der Kostenbeitrag für 10 Treffen beträgt 105,- € incl. Kopierkosten.

09.15-10.45 Uhr **Internet und E-Mail** – Sicher unterwegs im Internet

11.00-12.30 Uhr **PC Basiskurs** – Einstieg in Grundkenntnisse rund um PC

13.15-14.45 Uhr **Mein PC und ich** – Rund um PC, sowie Email und Internet

Für Einsteigende ist es ratsam, mindestens zwei Kurse aus dem Bereich „Schulung“ zu besuchen, wenn man sich in eine themenorientierte Gruppe (siehe nachfolgende Kurse) einwählen möchte.

Die nachfolgenden Angebote werden von erfahrenen Anwendern begleitet. Der Kostenbeitrag für sechs Treffen à 1,5 Std. beträgt 30,- €.

Fit am PC

Mo., 15.00-16.30 Uhr

Vertiefung von Computerkenntnissen

Soft- und Hardware

Di., 10.00-11.30 Uhr

Unterstützung bei PC-Problemen

Umstieg auf Windows 8

Di., 12.00-13.30 Uhr

Gibt einen Überblick über Neuerungen und Änderungen unter Windows 8

Spaß und Freunde am PC

Mi., 10.00-11.30 Uhr

Spielersches Erkunden von PC-Anwendungen

Mein Smartphone, Tablet & ich

Mi., 15.00-16.30 Uhr

Einführung für Android-Nutzer

PC-Nutzer-Treff

Do., 9.30-11.30 Uhr

Fragen rund um die Anwendungen der einzelnen PC-Programme werden gemeinsam geklärt

(Vorerfahrungen am PC sind notwendig)

EriN – www.Erinnerungen-im-Netz.de

Do., 18.00-20.00 Uhr

Fachkundige stellen stadtteilbezogene Bild- und Tondokumente ins Internet

Picasa

Fr., 9.00 – 10.30 Uhr

Bildverwaltung und einfache Bildbearbeitung

Windows Movie Maker

Fr., 9.00-10.30 Uhr

Erstellen von Filmen aus Fotos und Videos

Adobe-Anwenderkreis

Fr., 10.45-12.15 Uhr

Für Teilnehmende, die bereits Grundkenntnisse erworben haben und ihr Wissen in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe erweitern möchten

Stadtteilzentrum Agathof e. V.
Agathofstraße 48, 34123 Kassel
Tel.: 0561 / 57 24 82
info@Agathof.de
www.Agathof.de
www.Erinnerungen-im-Netz.de

Sudetendeutsche Landsmannschaft

Kreisgruppe Kassel



Liebe Leserinnen und Leser,

im letzten Stadtteilmagazin haben wir begonnen, Ihnen unsere **Chronik** vorzustellen. Nachfolgend können Sie die Fortsetzung lesen:

1960, anlässlich der 10-Jahresfeier der Kreisgruppe in der Staatlichen Ingenieurschule in Kassel, sprach der damalige Bundesminister für Verkehr und langjährige Sprecher des Bundesverbandes der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Dr. Ing. Christoph Seeböhm.

Die **größte Veranstaltung** war mit rund 5.000 Besuchern das im August 1991 in Kassel veranstaltete Landestreffen der Sudetendeutschen Landsmannschaft Hessen, welches von unserer Kreisgruppe organisiert wurde. Verbunden mit einer Ausstellung über die Geschichte der Sudetendeutschen diente es der Selbstdarstellung der Landsmannschaft, der Pflege des kulturellen Erbes und der Kontaktpflege. An der Spitze der Ehrengäste konnte Landesobmann Alfred Herold den Ministerpräsidenten des Landes Hessen, Hans Eichel, begrüßen.

Zu dieser Veranstaltung kam auch eine Vielzahl von Landsleuten aus Thüringen und Sachsen-Anhalt. Schon bestehende erste Kontakte wurden vertieft. Diese führten 1993 zur Gründung einer Partnerschaft mit der Kreisgruppe Mühlhausen in Thüringen. Mit Beratung und einer finanziellen Unterstützung wurde der Aufbau der dortigen Kreisgruppe gefördert. Gepflegt wurde diese Beziehung durch wechselseitige Besuche bei kulturellen Veranstaltungen.

Weitere Höhepunkte waren im Jahre 2005 die Festveranstaltung „55 Jahre Sudetendeutsche Landsmannschaft – Kreisgruppe Kassel –, im überfüllten

Saal des Philipp-Scheidemann-Hauses und im Jahre 2006 die Gedenkveranstaltung „60 Jahre Vertreibung“ im großen Saal des Ständehauses in Kassel, bei der der Vertriebenenbischof Gerhard Pieschl der Hauptredner war.

Sehen lassen können sich auch die sozialen Aktivitäten innerhalb der Kreisgruppe.

Stellvertretend für viele weitere soll hier nur die folgende angesprochen werden: Eine Bastelgruppe unserer Ortsgruppe Lohfelden hat in den Jahren 1984 bis 2000 bei vorweihnachtlichen Basaren ca. 43.200,- DM eingenommen. Dieser Betrag wurde in der gleichen Zeit an insgesamt acht soziale Einrichtungen gespendet. Davon gingen allein 24.000,- DM an das Kinderdorf Brixen in Südtirol, mit dem die Ortsgruppe seit vielen Jahren in Verbindung steht.

Erstmals 1957 und danach jährlich gedenkt die Kreisgruppe der Opfer der sudetendeutschen Volksgruppe, die am 04. März 1919 bei friedlichen Demonstrationen für das Selbstbestimmungsrecht der Deutschen in der damals gerade gegründeten Tschechoslowakei, von tschechischem Militär erschossen wurden. Wiederholt wurde dieses Gedenken mit Kranzniederlegung am Mahnmal in der Karlsaue durchgeführt.

Mit der zunehmenden Alterung und der Abnahme der Erlebnisgeneration wurde es immer dringender, die Arbeit an die nächste Generation weiterzugeben. So übergab Margit Giebel die Leitung der von Hildegard Hergel im Jahre 1964 gegründeten **Kreisfrauengruppe** an Gerlinde Hofmann. Diese Gruppe trifft sich monatlich mit kulturell und geschichtlich heimatbezogenem Programm.

Um einem Vergessen und einer Verfälschung der sudetendeutschen Geschichte mit ihren Verdiensten um die Entwicklung Böhmens, Mährens und Sudetenschlesiens entgegenzuwirken, bemühte sich Margit Giebel in unzähligen Telefonaten erfolgreich, noch in der Heimat in den Jahren 1935 bis 1946 geborene Sudetendeutsche ausfindig zu machen und für ihre Wurzeln zu interessieren. Diese unter der Leitung von Robert Richter stehende Gruppe hält monatliche Veranstaltungen ab.

Aus Platzgründen können wir den letzten Teil der Chronik erst im **nächsten Stadtteilmagazin** bringen.

Unser Vereinsleben in den kommenden Monaten

Ortsgruppe Nord

08. Oktober, 15 Uhr: Egmond Prill, ehemaliger Jugendpfarrer in Sachsen, erzählt in packender Weise über das Thema „25 Jahre Mauerfall – Mein Leben in der „DDR““.

12. November, 15 Uhr: Gerhard Bient zeigt den Dokumentarfilm „Unbekanntes Altvatergebirge“, Teil 2.

Diese Gruppe trifft sich im Landhaus Meister, Fuldatalstr. 140.

Ortsgruppe Mitte

14. Oktober, 15 Uhr: Vier Landsleute berichten über ihre Heimat, die Vertreibung und das weitere Leben in Hessen.

11. November, 15 Uhr: Gerhard Bient zeigt den Film: „Die Egerländer ... was ist aus ihnen geworden?“

02. Dezember, 15 Uhr: Nikolausfeier mit heimatlichem Gebäck (Lieder, Geschichten, Gedichte).

Diese Gruppe trifft sich im „AWO-Stadtteilzentrum Niederzwehren“, Am Wehrturm 3.

Frauen und Mittlere Generation

28. Oktober, 15 Uhr: Ursachen des 1. Weltkrieges, Referent: Robert Richter

25. November, 15 Uhr: Patagonien, eine Reise zum Kap Hoorn (sehr sehenswerter Film von Henning Ringewaldt).

10. Dezember, 15 Uhr: Gemeinsame Adventsfeier mit der **Ortsgruppe Nord** mit heimatlichem Gebäck, Musik und Gesang mit dem Schifferklavierspieler Mathias Schaser. Diese Gruppe trifft sich im Philipp-Scheidemann-Haus, Holländische Str. 72-74.

Kreisgruppe

05. Oktober, 13 Uhr: Abfahrt mit dem Bus vom Parkplatz neben dem ehem. Hallenbad-Ost (Ölmühlenweg) zum „Tag der Heimat“ nach Korbach.

18. Oktober, 11 Uhr: Feierstunde am Gedenkkreuz der Vertriebenen und Flüchtlinge, Holzhausen, Tannenstraße. Anschließend Mittagessen im „Deutschen Haus“.

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde.

Sie trifft sich jeden **3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Gaststätte „Kommödienstadt“, Karthäuser Str. 5 a.**

Gäste sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen. Auch interessierte Kasselaner und Kasseläner sind bei uns gern gesehen.



*Teilnehmer an unserer Stammtischrunde.
Foto: Reinhard Weinert*

Sudetendeutsche Landsmannschaft
Kreisgruppe Kassel
Vorsitzender: Dietmar Pfütz
Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel
Tel.: 51 43 59, Fax: 0561-8 16 72 47
E-Mail: dietmar@pfuetz.de
http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

SV Rot-Weiß Kassel e. V.



Doppelter Grund zum Feiern!

Die Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum nimmt der Verein zum Anlass, den seit vier Jahrzehnten lehrenden Karatemeister **Mustafa Music** zu ehren.

seit Vereinsgründung 1974 aktiv ist, und schon viele Kasseler Karatekämpfer ausgebildet hat. Der aus dem ehemaligen Jugoslawien stammende Karatemeister hat großen Anteil an Wachstum und Entwicklung des SV Rot-Weiß Kassel. Dies zeigen auch die Mitgliedszahlen, die in den



Der in Bettenhausen, Waldau und Forstfeld ansässige Verein bietet seit Jahren die Sportarten Judo, JuJutsu und Karate im familienfreundlichen Umfeld an, bei dem Erwachsene und Kinder aller Altersstufen willkommen sind. Bei Interesse besteht sogar die Möglichkeit Kata (Formenlauf) sowie Kumite (Freikampf) im Leistungsbereich zu trainieren und an Wettkämpfen teilzunehmen. Außerdem bietet der Verein regelmäßig Kurse in Selbstverteidigung an und sogar Falltraining für Reiter. Wer hier allerdings Kampfergebnisse á la Bruce Lee erwartet, ist fehl am Platz. So wird laut dem stellvertretenden Vorsitzenden Jürgen Leister viel Wert auf Respekt, Technik und Konzentration gelegt. Vergünstigte Beiträge für Familien unterstreichen das familienfreundliche Konzept des Vereins.

Die Koryphäe des Vereins ist der 64-jährige Karatelehrer **Mustafa Music**, der

letzten Jahrzehnten stetig stiegen. Heute ist der Verein stolz auf 120 Mitglieder!

Der SV Rot-Weiß Kassel ist aus dem Kassels Osten nicht mehr wegzudenken. Auch Erfolge bei Deutschen Karatemeisterschaften sprechen für die gute Ausbildung in den einzelnen Vereinssparten. So können die Vorsitzende Nicole Rudolph und ihr Stellvertreter Jürgen Leister einer guten, weiteren Vereinszukunft entgegensehen, freuen sich über alle Sportinteressierte und beraten gerne.

SV Rot-Weiß Kassel e.V.
Judo | JuJutsu | Karate | Kickboxen
1. Vorsitzende: Nicole Rudolph,
2. Vorsitzender: Jürgen Leister
Telefon: 0561-602 59 39
(auch Anrufbeantworter)
Mobil: 0151-56678-111
E-Mail: info@rotweisskassel.de; Web: www.rotweisskassel.de



Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda



(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Untermeustadt; (W)=Waldau

Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de

NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) 910-2520
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel
Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2076944
Autobahnpolizei 94890-0
Bundespolizei-Servicerufnummer 0800-6888000
Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und
Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112 Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 06131-19240
Hubschrauber-Rettungsdienst 12520
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 19222
Arzt-Notrufzentrale 19292 und 71401
Wilhelmshöher Allee 67, 34119 Kassel
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 00:00 - 7:00 u. 19:00 - 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 00:00 - 24:00 Uhr
Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder-
und Jugendärzte 988 669-0
Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel
Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich
während des Bereitschaftsdienstes.

Bereitschaftsdienstzeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 h
Mittwoch, Freitag 15.00 - 22.00 h
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 h
Zahnärztlicher Notdienst 0180-5607011

Notdienst der Apotheken:
Apothekenauskunft 0180-1 55 57 77 93 17
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im
Internet unter: www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

APOTHEKEN:

Apotheke am Lindenberg (FF),
Forstbachweg 47A 512990
Da-Vinci-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 164 50871
Dorotheen Apotheke (FF),
Ochshäuser Straße 32 512636
Franken Apotheke (W),
Nürnberger Straße 149 572393
Landgraf-Philipp-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 195 53365

ÄRZTE / KLINIKEN / KRANKENHÄUSER:

Kliniken / Krankenhäuser

Diakonie-Kliniken Kassel gemeinnützige GmbH
Standort Frauenklinik Dr. Koch, Pfarrstr. 19, 34123 KS
Abteilung für Gynäkologie 1002-0

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Gemeinschaftspraxis Dr. med. Christine Egen u.
Dr. med. Stephan Giesler (BH),
Leipziger Straße 164 55611
J. Rodrigo Florez-Brosig (W),
Nürnberger Straße 149 55522
Abdulrahman El-Hariri u. Ursula Völk-Hariri (W),
Nürnberger Straße 151 571069
Dr. med. Peter Kopietz (W),
Am Stege 40 575817
Praxis Dr. med. Hubert Kress, Claudia Brandt,
Elke Brandau, Drs. Elbrich Boersma (BH),
Leipziger Straße 193 56622
Dr. med. Hein Müschen (W),
Nürnberger Straße 134 53261
Dr. med. Jelani Ghulam Negahban (FF),
Ochshäuser Straße 38a 519434
Dr. med. Arif Ordu (FF),
Forstbachweg 47A 4007776-0
Dirk und Ulrike Rössel (BH),
Sommerbergstraße 14 529305

Kinder- und Jugendärzte

Praxisgemeinschaft Alfons Fleer, Dr. med. Claudia
Schnur und Dr. Christiane Daanay (BH),
Osterholzstraße 6 519192

Zahnärzte / Implantologie

Alexander Herrnstadt (BH),
Leipziger Straße 187 53400
Gemeinschaftspraxis Dr. Hans-Peter Claar, Dr. Ute
Hil-genberg, Dr. Bettina Ferrari u. Dr. Michael Claar
(BH), Leipziger Straße 164 55055
Karina Jahn (FF),
Unter dem Steinbruch 19 9513596
Borris Mazurek (BH),
Umbachsweg 53 572233
Gabriele Mees (BH),
Sommerbergstraße 14 524865
Dr. med. Gabriela Rosu-Teodorescu (FF),
Radestraße 107 512462
Dr. med. Petra Schambach (W),
Nürnberger Straße 197 53452
Zahnärzteteam Dr. Ursula Schuchardt-Michel u.
Thomas Schuchardt (BH),
Eichwaldstraße 100 59110
Dr. med. Helmut Schumacher (FF),
Forstbachweg 47 513633
Wolfgang Sippel (W),
Waldemar-Petersen-Straße 40 53343
Dr. med. Volker Stölzner (W),

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda



(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Untermeustadt; (W)=Waldau

Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de

Nürnberger Straße 168 55757
Jörg Weise (U)
Blücherstraße 13 53150
Shafiq Zahiri (BH),
Leipziger Straße 195 70551494

Frauenheilkunde

Drs. Katrin Arnold u. Aurelia Probst-Dimpfl (BH),
Leipziger Straße 164 53807

Urologie

Drs. med. Claus Hunold u. Rüdiger Neubauer (BH),
Leipziger Straße 164 575111

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas Wetzig (BH),
Leipziger Straße 115 572453

Orthopädie / Osteologie

Dr. med. Götz Stölzner (W),
Nürnberger Straße 168 573044
Drs. med. Rauch, Saul u. Pohlner – OCP (BH),
Leipziger Straße 164 5799700

Dermatologie (Hautarzt)

Dr. med. Adriane Visan (BH),
Leipziger Straße 115 50881

Chirurgie / Unfallchirurgie

Dr. Werner Weißborn (FF),
Forstbachweg 63 9513800
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Jürgen Hess u.
Dr. med. Joachim Reer (BH),
Leipziger Straße 113 53217 o. 59494
Drs. med. Rauch, Saul u. Pohlner – OCP (BH),
Leipziger Straße 164 5799700
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gisela Künneweg u.
Dr. med. Ibrahim Al-Naieb – zus. Kinderchir. (BH)
Leipziger Straße 164 891489

Augenheilkunde

Roland Neitzke (BH),
Leipziger Straße 115 57164

Psychotherapie / Psychosomatik

Alfons Fleer (BH),
Osterholzstraße 6 519192
Andreas Kunde (W),
Nürnberger Straße 153 9532007

Neurologie

Dr. med. Inna Paseka (BH),
Leipziger Straße 193 575816

Innere Medizin (Internisten)

Dr. med. Ralf Bade (BH),
Leipziger Straße 193 5854770

Heilpraktiker

Marianne Götz (BH),
Hopfenbergweg 29 527293
Rolf Roth (W),
Am Stege 27 55160
Doris Klingenschmidt (FF),
Michelskopfweg 1A 517034
Silke Thielke 7080877

Physiotherapie / Massage u. a.

Therapiezentrum Nattler (BH),
Leipziger Straße 203-205 56754
Praxis Stratmann (BH),
Pfarrstraße 17 53719
Bernd Lester (BH),
Osterholzstraße 6 56160
Susann Jörg-Häfner & Kollegen (BH),
Leipziger Straße 164 56152

Tierärzte

Klinik Dr. W. Döring & Partner (BH),
Umbachsweg 8 528152 o. 526363
24-Stunden-Notdienst

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon *0800-1110333
Elternteiltelefon *0800-1110550
Evangelische Telefonseelsorge *0800-1110111
Katholische Telefonseelsorge *0800-1110222

Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V. 872852

ÄLTER WERDEN, Rathaus 787-5636

SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung 115 o. 787-787
E-Mail: info@stadt-kassel.de
www.serviceportal-kassel.de

Rufzeiten:

Montag - Freitag 7:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Öffnungszeiten:

Montag 8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 8:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch 8:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 8:00 - 16:00 Uhr
Freitag 7:00 - 12:30 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – *Störungen / Service

*Strom 5745-2244
*Straßenbeleuchtung 5745-2250
*Gas 5745-2283
*Wasser 5745-2200

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda



(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de

Netzanschluss	5745-1844
Intelligent messen	5745-1866
*Fernwärme	782-2143
Tarif- und Energieberatung	782-3030

Die Stadtreiniger Kassel5003-0

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:
Büro der Stadtverordnetenversammlung787-1224

Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:
Enrico Schäfer (SPD)9528798
E-Mail: enrico.schaefer@web.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Alfons Fleer (B90/Grüne)571857

Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteher:
Brigitte Ledderhose (SPD)513262
E-Mail: Ledderhose-Kassel@t-online.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Sascha Gröling (SPD) n.n.

Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteher:
Joachim Schleißing (B90/Grüne)576661
E-Mail: joachimschleissing@web.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Marcus Leitschuh (CDU)5790235

Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher:
Joachim Bonn (SPD)59531
E-Mail: joachim.bonn@t-online.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Dirk Seeger (SPD)5102839

Ortsbeiratssitzungen:

Die Termine der Ortsbeiratssitzungen finden Sie unter der Internetadresse:

www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Bernd Weber	5280600
Forstfeld: Sascha Gröling	8102687
Unterneustadt: Karola Ewig	5297292
Waldau: Joachim Bonn	59531

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:
Pfarramt 1 - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 512403
- Städtische Siedlung (FF) 512183
Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 522410
Pfarramt 3 - Marienkirche (Bettenhausen) 59178

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
Sandershäuser Straße 19 3149661

Katholische Kirchengemeinde St. Kunigundis (BH),
Leipziger Straße 145 53482

Katholische Kirchengemeinde St. Andreas (FF),
Ochshäuser Straße 40 512670

Türkisch-islamische Gemeinde zu
Kassel-Bettenhausen e.V. (BH),
Miramstraße 70 575361

Neuapostolische Kirchengemeinde
Kassel-Bettenhausen (BH),
Am Sälzerhof 28 54904

Alle Angaben sind ohne Gewähr **Stand 22. Sept. 2014**



Denksportaufgabe – Lösung: Cooks Zelt stand genau auf dem Nordpol, der er angeblich am 21. April 1908 als Erster erreichte. Wenn er von dort 1 km nach Süden ging, konnte er beliebig weit in westlicher oder östlicher Richtung gehen ohne weiter von seinen Haus entfernt zu sein als 1 km. Egal von wo er dann einen Kilometer nach Norden ging, er kam stets zu seinem Zelt. Der Bär ist folglich ein Eisbär und sein Fell weiß.

Quadrate – Lösung: 40 Quadrate!



Bettenhausen Deutschförderung in der Kita Bettenhausen
 Elterncafé in der Losseschule
 Patenprojekt für Kitas und Schulen

Waldau Spielkreis im Kinderhaus Waldau
 Elterntreff in der Grundschule Waldau

Forstfeld Spielkreis in der Kita Forstbachweg
 Müttercafé in der Kita Forstbachweg
 Eltern und Kinder in Aktion
 mit dem Hort und dem Jugendzentrum



Infos unter: **Aktive Eltern, KUZ Schlachthof**
 Tel. 3105620-11 (Sarah Baier) / 3105620-13 (Anne Nagel)

seit 15 Jahren **Campus Druck- & Werbetechnik**

■ Ihre Werbung, ist für uns immer eine Herausforderung...

Copy-Shop



Offsetdruck



Autoschrift



T-Shirts



Schilder



Leipziger Straße 147 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel. (0561) - 400 10 31 • Fax (0561) - 400 10 51
www.campus-werbetechnik.de • e-mail: info@campus-werbetechnik.de

Wer seine Region liebt,
fördert sie.



Kasseler Sparkasse
Sozial- und Sportstiftung